

Kärntner Pflegeatlas

Das Who is Who der Kärntner Pflege



Gut zu wissen:

**Das und mehr
finden Sie im
Pflegeatlas**

9

Das Pflegetelefon bietet unter der Nummer 0720 788 999 täglich kostenlose Beratung rund um die Pflege

11

Nähere Informationen zum Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice (GPS) finden Sie unter www.gps-ktn.at

66

Kärntens Pflege- und Betreuungseinrichtungen nach Bezirken geordnet

„Menschen mit Demenz können sich nicht mehr an ihr Umfeld anpassen.
Aus diesem Grund sehen wir es als unsere Aufgabe, das Umfeld an Menschen
mit Demenz anzupassen.“
Gerhard Mosser, Initiator MaVida Park Velden



Die AHA-Gruppe präsentiert erstmalig in Österreich:



**Umfassende Versorgung und Betreuung für
Menschen mit Demenz ab Oktober 2018**

Ärztliche Betreuung
Fachärzte vor Ort

Beratungsservice
Begleitung und Unterstützung
für Angehörige

Entlastungspflege
Tag- und Nachtbetreuung

Pflegeoase
In Gemeinschaft leben

Bildungs Park
Professionelle Aus-
und Weiterbildung

Langzeitpflege
Bedürfnisoptimaler Lebensraum

**Reservierungsstart ab sofort –
lassen Sie sich vormerken:**

AHA-Gruppe
Ringmauergasse 3
9500 Villach

T: +43 (0) 4242/291 91-10
E: office@mavidapark.at
W: www.mavidapark.at

**Das Geheimnis
des Altwerdens:**
Die Zeit geht sanft
nur mit denen um, die
mit der Zeit sanft
umgehen.

Anatole France (1844–1924)
eigentlich Anatole François Thibault, französischer Erzähler,
Lyriker, Kritiker und Historiker, Nobelpreis für Literatur 1921

Kärntner Pflegeatlas

Sehr geehrte
Leserinnen
und Leser!

„Ich komme mir manchmal vor wie der kleine David mit dem Riesen Goliath. Aber ich denke, in diesem Kampf ist ein warmes Herz der einzige Stein zum Werfen“ – diesen Satz hat Agnes Karll, die Begründerin der modernen Pflege im deutschsprachigen Raum, im Jahr 1903 geprägt.

Wir können heute, mehr als 100 Jahre später, weit mehr „Steine“ werfen. Das warme Herz aber muss allen innewohnen...

Das Älterwerden unserer Gesellschaft, mit dem das steigende Risiko einhergeht, Pflege zu benötigen, verlangt eben diese „Steine mit Herz“ – ein Maßnahmenpaket, eine Angebotsvielfalt, einen Pflegeplan. In Kärnten beziehen aktuell etwas mehr als 35.000 Menschen ein Bundespflegegeld. Das heißt, rund sechs Prozent der Bevölkerung sind auf Hilfestellungen im unterschiedlichen Ausmaß angewiesen. Und es werden mehr. Bis 2030 wird sich die Zahl der Kärntner Pfe-

gegeldbezieherinnen und Pflegegeldbezieher um 22 Prozent erhöhen. Mit dem Bedarfs- und Entwicklungsplan Pflege 2030 (BEP) hat das Land Kärnten ein Maßnahmenpaket vorgelegt, das den zukünftigen Herausforderungen in der pflegerischen Versorgung vorausgehen kann. Es ist ein Angebot, das dem Gedanken „Umsorgt vor Ort“ folgt – ambulant vor stationär. Verbunden damit ist einerseits der Ausbau der wohnortnahen Versorgung, andererseits die Unterstüt-



Foto: Gernot Gleiss

zung jener Personen, die Pflege zu Hause (informell) leisten.

Rund 80 Prozent der hilfe- und pflegebedürftigen Menschen in Kärnten werden von ihren Angehörigen betreut – dies erfolgt oft unter Hinzuziehung sozialer Angebote, insbesondere von mobilen Diensten. Der überwiegende Anteil der pflegenden Angehörigen ist weiblich. Daran haben auch veränderte Lebensbedingungen wie u.a. die Zunahme der Erwerbstätigkeit von Frauen nichts Wesentliches verändert. Das Land Kärnten ist bestrebt, diese pflegenden Angehörigen mit entlastenden Angeboten zu unterstützen – mit Angeboten, die kontinuierlich ausgebaut und erweitert werden: Ich darf u. a. auf die kostenlosen Urlaubs- und Erholungswochen für pflegende Angehörige verweisen, auf die Pflegegeldförderung,

auf die Kurzzeitpflege, auf Vortragsreihen und Stamm-tische kärntenweit in den Gesunden Gemeinden.

Die „Steine mit warmen Herzen“, die das Land Kärnten im Pflegebereich werfen kann, sind vielfältig und sie werden jedes Jahr mehr. Die vorliegende Broschüre ermöglicht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, übersichtlich aufbereitet eine Orientierung. Die Broschüre vereint die Inhalte des Pflegeatlas und die spezialisierten Angebote für die Betreuung von Menschen mit Demenz. In Kärnten leben derzeit 10.000 Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Von einer weiteren Zunahme ist – aufgrund der älter werdenden Gesellschaft ebenso wie aufgrund sich verändernder Lebensmodelle – auszugehen. Unter dem Leitsatz „Gut leben mit Demenz“ setzt das Land Kärn-

ten Expertenempfehlungen für die Betreuung und Versorgung, abgestimmt auf die besonderen Bedürfnisse, konsequent um. Ziel ist es, die Lebensqualität der Betroffenen und Betreuenden zu optimieren und auszuweiten, dem Begriff „Würde“ Inhalt zu geben. Dazu zählt nicht zuletzt auch, die Gesellschaft zu sensibilisieren, Brücken des Verständnisses zu bauen. Mein besonderer Dank gilt allen in der Pflege tätigen Menschen: den pflegenden Angehörigen ebenso wie den professionellen Pflegekräften.

Sie alle darf und möchte ich ermutigen, unsere Angebote des Landes Kärnten in Anspruch zu nehmen.

Ihre
LHStu.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner
Gesundheits- und
Sozialreferentin
des Landes Kärnten

Inhaltsverzeichnis

Das Pflegetelefon	Seite 09
Das Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice (GPS)	Seite 11
Aktiv gesund im Alter	Seite 17
Angebote für pflegende Angehörige	Seite 18
Leistungen für Menschen mit Behinderung	Seite 25
Mobile Pflege- und Betreuungsdienste	Seite 29
24-Stunden-Betreuung	Seite 35
Tagesstätten in Kärnten	Seite 38
Alternative Lebensräume	Seite 39
Altenwohn- und Pflegeheime	Seite 41
Kosten und Finanzierung	Seite 47
Qualitätsmanagement für Alten- und Pflegeheime	Seite 48
Geriatrischer Konsiliardienst (GeKo)	Seite 49

Fokus Demenz	
Demenzstrategie Bund und Land Kärnten	Seite 52
Diagnostik, Behandlung und Begleitung	Seite 53
Ambulanzen	Seite 56
Spezielle Angebote	Seite 58
Überleitungsbogen Demenz	Seite 60
Vorträge	Seite 61
Demenzschulungen für Angehörige	Seite 62
Demenzschulungen für MitarbeiterInnen im öffentlichen Dienst	Seite 63
Selbsthilfegruppen	Seite 64
Pflege- und Betreuungseinrichtungen	Seite 66
Hospiz und Palliativ Care	Seite 86
Rat und Hilfe	Seite 90
Die Kärntner Pflegeanwaltschaft	Seite 92

Bei Verwendung der weiblichen oder männlichen Form sind sinngemäß beide Geschlechter gemeint.

Angaben der Tarife: Vorbehaltliche Preisanpassung.



Unser Beitrag
zu allem, was
unbezahlbar ist.



Glücksmomente

Es gibt Dinge, die kann man nicht kaufen. Aber finanziell unterstützen. Wir freuen uns, ausgewählten Organisationen mit unserer Spende helfen zu dürfen.
Das sind Glücksmomente, die unbezahlbar sind.

Das Pflegetelefon

Unter
0720 788 999
täglich kostenlose
Beratung rund
um die Pflege.



Was tun, wenn ein Angehöriger pflegebedürftig wird? Wenn man Fragen zum Pflegegeld hat? Oder zu Hilfsmitteln? Zu sozialen Diensten? Zu mobiler Pflege? Wenn man einen Pflegeheimplatz benötigt? Wenn man als pflegender Angehöriger das Gefühl hat, die Decke fällt einem auf den Kopf? Wenn man Unterstützung

benötigt? Rat? Beratung? Auskunft? Dann hilft das Kärntner Pflegetelefon – von Montag bis Freitag stehen von jeweils 10 bis 11 Uhr Expertinnen und Experten bei allen Fragen rund um Pflege und Betreuung zum Ortstarif zur Verfügung.

Die Nummer lautet
0720 788 999



profidelis²⁴
...für Ihren gepflegten Lebensabend

IN GANZ KÄRNTEN!

24h-BETREUUNG

FÜR SENIOREN & MENSCHEN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

Pflege- & medizinische Tätigkeiten nach Übertragung • Begleitung bei div. Aktivitäten
Körperliche & geistige Förderung • Haushaltsorganisation • Anwesenheitsfunktion
Hilfestellung bei alltäglichen Verrichtungen • Entlastung der Angehörigen

Profidelis24 OG

St. Veiter Straße 85 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 (0)463 500 455 | E office@profidelis24.at | [facebook.com/profidelis24](https://www.facebook.com/profidelis24)



Mag.(FH) Daniel KOKOŠIN, DGKP | Mag.(FH) Benedikt MARTINEK

www.profidelis24.at

Wir beraten Sie gerne – kostenlos & unverbindlich!

Das Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice (GPS)

In unseren Bezirks-
hauptmannschaften
und Magistraten:
Ihr ganz persönliches
„Sozial-Navi“ für
rasche und un-
bürokratische Hilfe
und Beratung.



Das Kärntner Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice (GPS) ist ein Beratungsangebot der Bezirkshauptmannschaften, das die Kompetenzen des jeweiligen Sozialamtes, des jeweiligen Sozial- und Gesundheitssprengels (SGS) sowie des ehemaligen Pflege- und Gesundheits-service Kärnten (PGS) bündelt.

Es steht den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Anliegen aus den Bereichen „Gesundheit, Pflege und Soziales“ als Erstanlaufstelle und Kompetenzzentrum kostenlos zur Verfügung. Als im doppelten Wortsinn wegweisendes „Sozial-Navi“ zeichnet sich das GPS aus durch unbürokratische Hilfe sowie rasche und ganzheitliche Beratung.

Übersicht und Leistungen Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice

Wir beraten Sie gerne unter anderem zu:

Betreuung und Pflege zu Hause

- Mobile Dienste
- Essen auf Rädern
- 24-Stunden-Betreuung

Niederschwellige Versorgungsmöglichkeiten

- Tagesstätten
- Alternative Lebensräume
- Zentren für Psychosoziale Rehabilitation (ZPSR)

Pflege und Betreuung in Einrichtungen

- Altenwohn- und Pflegeheime

Unterstützung für pflegende Angehörige

- Kurzzeitpflege
- Urlaub für pflegende Angehörige

- Pflegeförderung
- Information zum Pflegegeld

Soziale Sicherheit

- Hilfe zum Lebensunterhalt – Leistungen nach dem Kärntner Mindestsicherungsgesetz
- Beratung für Menschen in sozialen Krisen und Notlagen

Menschen mit Behinderung

- Beratung betreffend Leistungen für Menschen mit Behinderung
- Information über Einrichtungen für Menschen mit Behinderung



Das Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice –
hier finden Sie Hilfe und Orientierung.
 Kostenlos und unabhängig.

01

GPS BH Klagenfurt Land

Völkermarkter Ring 19
 9010 Klagenfurt am Wörthersee
 E: bhkl.sozialamt@ktn.gv.at
 T: +43 (0)50 536 DW 64173,
 DW 64185 und DW 64186

02

GPS BH Villach Land

Meister-Friedrich-Straße 4
 9500 Villach
 E: bhvl.sozialamt@ktn.gv.at
 T: +43 (0)50 536 DW 61331
 und DW 61332

03

GPS BH Feldkirchen

Milesistraße 10
 9560 Feldkirchen
 E: bhfe.sozialamt@ktn.gv.at
 T: +43 (0)50 536 DW 67297
 und DW 67261

04

GPS BH Hermagor

Hauptstraße 44
 9620 Hermagor
 E: bhhe.sozialamt@ktn.gv.at
 T: +43 (0)50 536 DW 63000

05

GPS BH Spittal an der Drau

Amtsgebäude 2
 Tirolerstraße 13
 9800 Spittal an der Drau
 E: bhsp.sozialamt@ktn.gv.at
 T: +43 (0)50 536 DW 62000

06

GPS BH St. Veit an der Glan

Amtsgebäude 1-2
 Marktstraße 15
 9300 St. Veit an der Glan
 E: bhsv.sozialamt@ktn.gv.at
 T: +43 (0)50 536 DW 68348
 und DW 68349

07

GPS BH Völkermarkt

Spannheimergasse 2
 9100 Völkermarkt
 E: bhuk.sozialamt@ktn.gv.at
 T: +43 (0)50 536 DW 65566
 und DW 65698

08

GPS BH Wolfsberg

Am Weiher 5/6
 9400 Wolfsberg
 E: bhkl.sozialamt@ktn.gv.at
 Tel. +43 (0)50 536 DW 66456
 und DW 66457

09

GPS Magistrat Klagenfurt

Bahnhofstraße 35
 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 E: sg@klagenfurt.at
 T: +43 (0)463 537 DW 4821

10

GPS Magistrat Villach

Rathausplatz 1
 9500 Villach
 E: soziales@villach.at
 T: +43 (0)4242 205 3832

Nähere Informationen (GPS): www.gps-ktn.at



Das Gesundheitsberuferegister

Der neue Berufsausweis macht Ihre Qualifikationen sichtbar.

Die verpflichtende Registrierung für Berufsangehörige beginnt mit Juli 2018.

Alle Informationen unter kaernten.arbeiterkammer.at/gbr oder 050 477-8000.



Aktiv gesund im Alter

Bringt Bewegung in Kärntens Altenwohn- und Pflegeheime.



Seit 2015 bringen das Land Kärnten und der ASKÖ Kärnten unsere Altenwohn- und Pflegeheime im wahren Sinn des Wortes in Bewegung. Konkret werden im Rahmen des Kooperationsprojektes „Aktiv gesund im Alter“ von Trainerinnen und Trainern des „Club Aktiv Gesund“ Bewegungsprogramme für die Bewohnerinnen

und Bewohner entwickelt, um deren Wohlbefinden zu steigern und Mobilität und Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten.

Interne Trainerinnen und Trainer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ausgebildet. Somit wird die Nachhaltigkeit des Projektes in den Pflegeheimen gewähr-

leistet. Zudem ist seit Jahresbeginn 2018 jedes Pflegeheim verpflichtet, eine Animationskraft einzustellen. Damit hat Kärnten einen weiteren Qualitätsschritt gesetzt. Diese Animationskraft ermöglicht den Pflegebedürftigen ein Bewegungs-, Motorik-, Motivationsprogramm.

Angebote für pflegende Angehörige

Eine äußerst wichtige Ressource im Bereich der Altenpflege und Betreuung sind die pflegenden Angehörigen.



Seitens des Landes wurde deshalb eine ganze Reihe von Angeboten zu deren Entlastung ins Leben gerufen:

Kurzzeitpflege

Die vom Land geförderte Kurzzeitpflege in einem Heim soll Personen, die nahe Angehörige pflegen, kurzzeitig – wie der Name schon sagt – entlasten. Die Inanspruchnahme gilt für Pflegebedürftige ab der Pflegestufe

3 bzw. bei demenzieller Entwicklung (Nachweis durch ärztliches Attest) ab Pflegestufe 2 für maximal 28 Tage pro Jahr. Die Anträge und Reservierungen sind direkt beim Heim Ihrer Wahl vorzunehmen. Das Land prüft die Förderwürdigkeit und übernimmt im positiven Fall die Kosten. Das anteilige Pflegegeld der jeweiligen Stufe zzgl. 10 % MwSt. ist direkt im Pflegeheim zu entrichten.

Urlaub für pflegende Angehörige

Der Urlaub soll pflegenden Angehörigen, die seit mindestens zwei Jahren nahe Verwandte betreuen, körperliche und seelische Regeneration ermöglichen.

Tagesstätten

Nähere Informationen zu den Tagesstätten erhalten Sie auf Seite 38 im Kapitel Tagesstätten.

Vorträge zum Thema Demenz und weitere pflegerrelevante Themen

Pflegeexpertinnen und -experten geben im Rahmen von landesweiten Informationsveranstaltungen professionellen Rat - auch hinsichtlich der Beschaffung von Hilfsmitteln und finanzieller Unterstützung.

Exkurs: Pflegende Angehörige

Die Pflege und Betreuung hilfe- und pflegebedürftiger naher Verwandter im Kreis der Familie geht sehr oft an die Grenzen des physisch und psychisch Machbaren der Pflegeperson. Zumeist sind es Frauen, die sich um die körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Verwandten täglich kümmern und rund um die Uhr 365 Tage im Jahr für das Wohlergehen der/des Pflegebedürftigen und anderer Familienmitglieder zuständig sind.

Die häusliche Pflegesituation dauert in der Regel über Jahre an, ohne dass die Möglichkeit zum Ausspannen und Erholen der Hauptpflegeperson gegeben ist. Dass Pflegetätigkeiten sowohl körperlich als auch seelisch belastend sind, merken

die pflegenden Angehörigen erst spät – nämlich dann, wenn sie selbst erkrankt sind (Gröning, Kunstmann, Rensing & Röwekamp, 2004; Großhans, 2003).

Um dieser Entwicklung zeitgerecht Einhalt zu gebieten, wurde vom Land Kärnten eine Reihe von entlastenden Angeboten ins Leben gerufen. Durch beispielsweise den Urlaub für pflegende Angehörige erhalten diese die Möglichkeit einer pflegefreien Zeit in einer Kureinrichtung, um sich zu regenerieren und neue Kraft für die Familienpflege zu tanken. Besonderes Ziel dieses Projektes ist es, unter dem Aspekt der Prävention, Regeneration und Kuration, die Gesundheit und das Gesundheitsbewusstsein der Pflegenden zu fördern. Der vom Land



Nähere Informationen

zum Thema finden Sie
online unter
www.ktn.gv.at

Abteilung 5
Gesundheit und Pflege



geförderte Urlaub für pflegende Angehörige ist ein Zeichen der Wertschätzung für die engagierte häusliche Pflegetätigkeit, die pflegende Angehörige zum Wohlergehen ihrer pflegebedürftigen Verwandten leisten.

Pflegegeld

Das Pflegegeld ist eine staatliche, zweckgebundene Leistung zur zumindest teilweisen Deckung der nötigen Betreuung und Hilfe pflegebedürftiger Personen. Da die tatsächlichen Kosten für die Pflege das gebührende Pflegegeld in den meisten Fällen übersteigen, kann das Pflegegeld nur als pauschalierter Beitrag zu den Kosten der erforderlichen Pflege verstanden werden. Das Pflegegeld ist einkommensunabhängig und stellt auch keine Erhöhung des Einkommens dar. Die dargestellten Informati-

onen wurden der Homepage www.help.gv.at entnommen.

Zuständigkeit

Pensions- oder Rentenbeziehern und -bezieher bringen den Antrag auf Pflegegeld beim zuständigen Versicherungsträger ein. Das ist jene Stelle, die auch die Pension bzw. Rente auszahlt.

Pflegeförderung (Kärntner Mindestsicherungsgesetz K-MSG)

Die Pflegeförderung nach dem Kärntner Mindestsicherungsgesetz kann Personen mit hohem Pflegebedarf (Stufe 6 und 7) gewährt werden, wenn diese vorwiegend von einem im gemeinsamen Haushalt lebenden Angehörigen gepflegt und betreut werden und sie keine zusätzlichen Pflegeförderungen des Bundes oder des Landes in Anspruch nehmen. Dem/der Pflegebe-

dürftigen wird bei Vorliegen aller Voraussetzungen eine monatliche Zahlung in Höhe von 100,- Euro gewährt.

Kontakt:

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Michaela Miklautz

T: 050 536 15456

E: michaela.miklautz@ktn.gv.at

Amt der Kärntner Landesregierung

Abteilung 5 –
Gesundheit und Pflege,
Unterabteilung Pflegewesen
Mießtaler Straße 1
9021 Klagenfurt am Wörthersee

Weitere Informationen:

www.ktn.gv.at

(Menüpunkt Themen –
Pflege – Unterstützung für
pflegende Angehörige)

Pflegekarenz/-teilzeit

Um eine bessere Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu gewährleisten, besteht seit 1. Jänner 2014 für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Möglichkeit der Vereinbarung einer Pflegekarenz oder einer Pflegeteilzeit. Die dargestellten Informationen wurden der Homepage www.help.gv.at entnommen.

Pflegestammtisch

Der „Stammtisch für pflegende Angehörige“ bietet Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam die Probleme der Pflege zu Hause zu thematisieren, Erfahrungen auszutauschen und fachliche Informationen für diese Tätigkeit zu erhalten. Dieses kostenlose Angebot soll Angehörigen bei pflegebedingten körperlichen und seelischen Belastungen behilflich sein. Weitere Infor-

mationen erhalten Sie vom Gesundheitsland Kärnten.

Kontakt:

Frau Ruth Gerl MSc, M.Ed.
050 536 15138

Familienhospizkarenz/ Familienhospizteilzeit

Im Rahmen der Familienhospizkarenz können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sich karenzieren lassen, um ihre sterbenden Angehörigen zu begleiten.

Pflegekarenzgeld bei Pflegekarenz(-teilzeit) und Familienhospiz- karenz(-teilzeit)

Um pflegende und betreuende Angehörige im Falle einer Pflegekarenz/Pflegeteilzeit oder einer Familienhospizkarenz/Familienhospizteilzeit finanziell zu unterstützen, gibt es einen Rechtsanspruch auf Pflegekarenzgeld.

Pensions- und Krankenversicherung

Begünstigte Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für Zeiten der Pflegenaher Angehöriger:

Die Beiträge zur begünstigten Selbstversicherung in der Pensionsversicherung werden für pflegende Angehörige vom Bund getragen. Diese begünstigte Selbstversicherung kann auch neben einer die Pflichtversicherung begründenden Erwerbstätigkeit bestehen. Die Antragseinbringung erfolgt bei der Pensionsversicherungsanstalt.

Finanzielle Förderung der Ersatzpflege (Sozialministeriumservice)

Damit sich pflegende Angehörige durch eine professionelle oder private Ersatzpflege in der Zeit ihrer

Abwesenheit (Krankheit, Urlaub oder sonstige wichtige Gründe) vertreten lassen können, kann beim Sozialministeriumservice finanzielle Unterstützung für zu-

mindest vier bis maximal 28 Tage pro Jahr gewährt werden.

Die dargestellten Informationen wurden der Homepage www.help.gv.at entnommen.



FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN

Im Leben stehen, Menschen unterstützen.

Aktuelle Studiengänge im Bereich Gesundheit & Soziales

BACHELORSTUDIEN:

- Biomedizinische Analytik
- Disability & Diversity Studies
- Ergotherapie
- **NEU:** Gesundheits- und Krankenpflege*
- Gesundheits- und Pflegemanagement

- Hebammen
- Logopädie
- Physiotherapie
- Radiologietechnologie
- Soziale Arbeit

MASTERSTUDIEN:

- Gesundheitsmanagement
- Soziale Arbeit: Entwickeln und Gestalten

* vorbehaltlich der Akkreditierung durch die AQ Austria

www.fh-kaernten.at/gesundheit-soziales

Leistungen für Menschen mit Behinderung

Hilfsmittel und Heilbehelfe, Therapien, Umbauten zu Hause (Barrierefreiheit) und Pflege werden vom Land Kärnten finanziell unterstützt.



Hilfsmittel und Heilbehelfe Heilbehelfe dienen zur Linderung oder Heilung eines Krankheitszustandes. Zu den Heilbehelfen zählen zum Beispiel: Mieder, Orthesen, Hörgeräte, Rollstühle usw.

Für Personen, welche Hilfsmittel bzw. Heilbehelfe benötigen, kann ein Zuschuss zu den Kosten beantragt werden. Der Antrag zur Förderung für Hilfsmittel und Heilbehelfe ist über die jeweilige Kärntner Wohnsitzgemeinde zu stellen. Die Voraussetzung für eine Leistungszuerkennung ist abhängig von der jeweiligen Einkommensgrenze und der medizinischen Notwendigkeit.

Hilfsmittel sind Apparate, Körperersatzstücke, Krankenfahrstühle, die Funktionen fehlender Körpertätigkeiten übernehmen oder mildern.

24-Stunden-Betreuung

Weil es zu Hause doch am schönsten ist ...

- +43 (0) 4242 25 25 0-25
- 24Stunden-kaernten@gutumsorgt.at
- www.gutumsorgt.at

Samariterbund Kärnten – Ihr Partner für
Rettungs- und Krankentransporte, Ambulanzdienste, Erste-Hilfe Kurse, Soziale Dienste

SAMARITERBUND KÄRNTEN

Therapien

Zu wissenschaftlich anerkannten Therapien, welche benötigt werden, kann (sofern die Beeinträchtigung mehr als 6 Monate beträgt) ein Kostenzuschuss gewährt werden. Eine Antragstellung erfolgt ebenfalls über ihre jeweilige Wohnsitzgemeinde. Voraussetzung für die Förderung ist, dass lt. ärztlicher Stellungnahme die Inanspruchnahme medizinisch notwendig ist. Zu diesem Zweck sollten medizinische Unterlagen, eine Verordnung (bei der Krankenkasse vorab zu bewilligen) durch die Hausärztin/den Hausarzt, ein Kostenvoranschlag über die Therapien sowie Einkommensnachweise mitgenommen werden. Diese Unterlagen sind bei der Antragstellung erforderlich. Alle zwei Jahre kann auch ein zusätzlicher Antrag bei der Kärntner Gebietskrankenkasse für eine Förderung aus



Nähere Informationen

Abteilung 4
Soziale Sicherheit
Frau Beatrix Huber
T 050 536 14568

dem Unterstützungsfonds eingebracht werden.

Umbauten zu Hause – Förderung für Barrierefreiheit

Ein Antrag zur Förderung bei Umbauten im häuslichen Bereich wie Treppenlifte etc. kann über das Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 11 Zukunftsentwicklung, Arbeitsmarkt und Wohnbau eingebracht werden. Weitere Informationen bei Frau Mar-

tina Hudej 050 536 31002. Sofern die Kosten einen Betrag von 2.000,- Euro nicht übersteigen, kann auch ein Zuschuss im Rahmen der Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung zuerkannt werden. Gleichzeitig kann das Sozialministeriumservice sowie Ihr Pensionsversicherungsträger (falls in den jeweiligen Richtlinien gegeben) ebenfalls einen Zuschuss zu den Umbaumaßnahmen zuerkennen.

In jedem Fall darf jedoch vor Antragstellung nicht mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Sind die Kosten jedoch höher, so besteht nur die Möglichkeit, dass im Rahmen der Althaussanierung eine Förderung in Anspruch genommen werden kann.

Pflegeförderung (§ 15 K-ChG)

Eine Pflegeförderung kann Menschen mit Behinderung

mit der vorliegenden Pflegestufe 5 bis 7 gewährt werden, sofern sie, von im gemeinsamen Haushalt lebenden Angehörigen, gepflegt und betreut werden. Weiters kann die Pflegeförderung nur dann zuerkannt werden, wenn keine 24-Stunden-Betreuung, Heimunterbringung oder sonstige gleichlautenden Förderungen in Anspruch genommen werden. Ein Mensch mit Behinderung darf keine Eigenpension (ausgenommen

Waisenpension) beziehen, da eine der Voraussetzungen ist, dass nie eine Erwerbsfähigkeit gegeben war. Des Weiteren darf das monatliche Einkommen der unterhaltspflichtigen Angehörigen die monatliche Grenze von 3.500,- Euro nicht übersteigen. Die Pflegeförderung wird monatlich in der Höhe von derzeit 253,33 Euro im Vorhinein gewährt. Zu Unrecht bezogene Leistungen sind in jedem Fall rückzuerstatten.



Hilfswerk Kärnten. Qualität von Mensch zu Mensch.

Das Hilfswerk Kärnten zählt zu den führenden Anbietern im Bereich der sozialen Dienstleistungen. Menschen jeden Alters nehmen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen unsere Angebote und Leistungen gerne in Anspruch: von der klassischen Pflege bis hin zur Kinderbetreuung.

Wir übernehmen gerne auch die häusliche Kurzzeitpflege nach Krankenhausaufenthalten oder Unfällen.

- Mobile Pflege und Betreuung
- Unterstützung im Haushalt
- 24h-Personenbetreuung
- Pflegegeldberatung
- Familienbeihilfe
- Essen auf Rädern
- Betreubares Wohnen
- Notruftelefon u.v.m.



Hilfswerk Kärnten

8.-Mai-Straße 47 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee | Tel. 05 0544-00
office@hilfswerk.co.at | www.hilfswerk-ktn.at

Klagenfurt/Klagenfurt-Land

Adlergasse 1 | 9020 Klagenfurt/WS
Tel. 05 0544-09 | Fax 05 0544-5999
klagenfurt@hilfswerk.co.at

Villach/Villach-Land

Peraustraße 1 | 9500 Villach
Tel. 05 0544-05 | Fax 05 0544-5599
villach@hilfswerk.co.at

Hermagor

Gösseringlände 7 | 9620 Hermagor

Tel. 05 0544-06 | Fax 05 0544-5699
hermagor@hilfswerk.co.at

Spittal/Drau

Lutherstraße 7 | 9800 Spittal/Drau
Tel. 05 0544-08 | Fax 05 0544-5899
spittal@hilfswerk.co.at

Feldkirchen

Milesistraße 2 | 9560 Feldkirchen
Tel. 05 0544-02 | Fax 05 0544-5299
feldkirchen@hilfswerk.co.at

St. Veit/Glan

Grabenstraße 10 | 9300 St. Veit/Glan
Tel. 05 0544-03 | Fax 05 0544-5399
st.veit@hilfswerk.co.at

Völkermarkt

Umfahrungsstraße 18
9100 Völkermarkt
Tel. 05 0544-01 | Fax 05 0544-5199
voelkermarkt@hilfswerk.co.at

Wolfsberg

Klagenfurter Straße 47 | 9400 Wolfsberg
Tel. 05 0544-04 | Fax 05 0544-5499
wolfsberg@hilfswerk.co.at

Mobile Pflege- und Betreuungsdienste

Diese Dienste werden von „mobilen“ Betreuerinnen und Betreuern im eigenen Zuhause der Betroffenen erbracht. Dazu gehören die Hauskrankenpflege, die Hauskrankenhilfe und die Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes sowie Essen auf Rädern.



In Kärnten wird eine flächendeckende Versorgung durch zwölf Vereine (Seite 31) sichergestellt.

Hauskrankenpflege

Hauskrankenpflege ist eine nach Qualitätsstandards ausgeführte Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden. Sie wird von diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen durchgeführt. Im Vordergrund der Hauskrankenpflege stehen der Erhalt und die Förderung der Selbstständigkeit sowie die Entlastung der Angehörigen. Die medizinische

Fachpflege erfolgt nach Anordnung der Ärztin/des Arztes.

Die wichtigsten Leistungen im Überblick:

- Durchführung der Hauskrankenpflege
- Einschätzung der Pflegebedürfnisse und des Grades der Pflegeabhängigkeit
- Planung der Pflege mit Festlegung von Zielen und Maßnahmen
- Beratung der Pflegebedürftigen und der betreuenden Angehörigen in Hinblick auf pflegerische Probleme, Hilfsmittel,

Ernährung, Veränderungen der Lebensumstände sowie bezüglich der Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Hauskrankenhilfe

- Überwachung der Klienten und Anleitung von Angehörigen und sonstigen Helfenden (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Aktivierung und Mobilisierung der Klienten durch Atem-, Geh- und sonstige aktive Bewegungsübungen
- Übernahme von gesundheitsfördernden und erzieherischen Aufgaben, wie die Förderung der Selbstverantwortung für die Gesundheit oder die Erkennung von Frühsymptomen häufiger Krankheiten
- Betreuung Sterbender und Unterstützung der Angehörigen

Hauskrankenhilfe

Eine Hauskrankenhilfe bietet kranken, rekonvaleszenten und pflegebedürftigen Men-

schen Unterstützung. Neben dem körperlichen stehen vor allem auch das psychische und soziale Wohlbefinden der Menschen im Mittelpunkt der Betreuung.

Die wichtigsten Leistungen im Überblick:

- Verbleib in vertrauter Umgebung
- Vermeidung/Verzögerung von stationären Aufnahmen
- Frühere Entlassung aus der stationären Versorgung
- Unterstützung und Entlastung der Angehörigen
- Hilfestellung zur Aufrechterhaltung sozialer Kontakte gegen Isolierung und Vereinsamung
- Durchführung der Grundtechniken der Pflege (Bettenmachen, Lagern, Aufstehen und Ankleiden, Ausziehen, Mobilisation, einfache Verbandstechnik, Reinigung und Desinfektion von Behelfen usw.).

Heimhilfe

Heimhelferinnen und Heimhelfer unterstützen hilfsbedürftige Personen bei der Haushaltsführung und den Aktivitäten des täglichen Lebens. Schwerpunkte sind Tätigkeiten im Haushalt, Einkäufe und Erledigungen, Ernährung, Körperpflege, Förderung der Selbständigkeit, Begleitung bei Arztbesuchen.

Essen auf Rädern

Personen, die nicht in der Lage sind, für eine warme Mahlzeit am Tag zu sorgen, können vorübergehend oder ständig „Essen auf Rädern“ in Anspruch nehmen. Angeboten werden Normal-, Diabetiker- und leichte Mahlzeiten. Die Zustellung erfolgt täglich oder nach Wunsch an bestimmten Wochentagen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde bzw. beim Magistrat oder beim Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice (GPS) Ihres Bezirkes nach den Angeboten.



Kosten

Die Inanspruchnahme von mobilen Diensten wird vom Land gefördert. Die Höhe des Selbstbehalts ist abhängig vom Nettohaushaltseinkommen und von der Art des Dienstes. Die Kosten liegen zwischen mind. 8 Euro bis max. 43,30 Euro pro Stunde.

Beratung und Vermittlung

Nähere Informationen erhalten Sie beim Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice (GPS) in Ihrem Bezirk oder direkt bei den Anbietern.



Kärntner Caritas Verband

Sandwirtgasse 2
9010 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 555 600
E: office@caritas-kaernten.at



Sozialmedizinischer Betreuungsring Krumpendorf/Pörschach/Moosburg/Wörthersee Nord

Hauptstraße 166
9201 Krumpendorf am Wörthersee
T: 04229 3838
E: office@smb-krumpendorf.at



AVS – Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens

Fischlstraße 40
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 5120 350
E: office@aus-sozial.at



Hauskrankenhilfe Klagenfurt

Herrngasse 14
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 575 25
E: office@hkh.at



Hilfswerk Kärnten

8.-Mai-Straße 47
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 050 544 00
E: office@hilfswerk.co.at



Sozialmedizinischer Betreuungsring Maria Saal

Hauptstraße 3
9063 Maria Saal
T: 04223 3253
E: office@smbmariasaal.at



mobiCura Mobile Pflege & Betreuung

Florian-Gröger-Straße 19
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 500 299
E: office@mobicura.at



Österreichisches Rotes Kreuz

Grete-Bittner-Straße 9
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 050 9144 1061
E: pflege@k.roteskreuz.at



Mobiler Pflegedienst Klagenfurt

Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 500 282
E: office@mobilerpflegedienst.at



Volkshilfe Kärnten

Platzgasse 18
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 32495
E: office@uhktn.at



Hauskrankenhilfe Velden gemeinnützige GmbH

Franz-Moro-Weg 2
9220 Velden am Wörthersee
T: 04274 52 560
E: office@hkhvelden.at



Hauskrankenhilfe Spittal

Lagerstraße 20
9800 Spittal an der Drau
T: 04762 33 594
E: hkh@diakonie-delatour.at

Alternde Menschen
sind wie Museen:
Nicht auf die Fassade
kommt es an, **sondern**
auf die Schätze
im Innern.

Jeanne Moreau
französische Schauspielerin



24-Stunden-Betreuung

Die Betreuung von Menschen, die nicht in der Lage sind, sich selbst oder ihren Haushalt zu versorgen und die darauf angewiesen sind, dass eine Betreuungsperson rund um die Uhr anwesend ist, nennt man 24-Stunden-Betreuung.

Auch in Kärnten werden dafür immer mehr Betreuungskräfte aus Osteuropa engagiert: Diese Praxis wurde im Jahr 2007 vom Gesetzgeber per Novelle der Gewerbeordnung und per Erlass des Hausbetreuungsgesetzes reglementiert und legalisiert.

Es gibt zwei Möglichkeiten der 24-Stunden-Betreuung:

1. Die pflegebedürftige Person oder ihre Angehörigen stellen die Betreuungsperson bei sich an.



Für den Dienstgebenden fallen zusätzlich zum Gehalt auch Steuern und Sozialabgaben an. Es gilt der Mindestlohntarif für Haushilfen und Hausangestellte.

2. Die Betreuungskraft ist selbständig erwerbstätig und schließt einen Werkvertrag mit der pflegebedürftigen Person oder deren Angehörigen. Das Honorar unterliegt der freien Vereinbarung. Selbständige sind für die

Entrichtung ihrer Steuern und Sozialabgaben selbst verantwortlich.

Wann erhalte ich eine Förderung?

1. Es muss zumindest die Pflegestufe 3 vorliegen.
2. Wenn bei einer pflegebedürftigen Person ein Pflegegeld der Stufen 3 oder

4 vorliegt, ist die Erforderlichkeit einer 24-Stunden-Betreuung durch das Sozialministeriumservice gesondert festzustellen. Die Entscheidung erfolgt auf Basis des zuletzt erstellten Pflegegeldgutachtens.

3. Es muss ein Betreuungsverhältnis vorliegen. Entweder zur Person mit Pflege-

ge- und Betreuungsbedarf selbst, zu einem Angehörigen oder zu einem gemeinnützigen Anbieter.

4. Die Betreuungskräfte müssen entweder eine theoretische Ausbildung, die im Wesentlichen derjenigen eines Heimhelfers bzw. einer Heimhelferin entspricht, nachweisen oder

Pflege und Betreuung durch die AVS

Die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) zählt seit vielen Jahren in ganz Kärnten zu den verlässlichen Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich. Bestens ausgebildete Mitarbeiter der AVS garantieren eine qualitätsvolle Pflege und Betreuung von älteren Menschen.

Zum Angebot der Mobilen Dienste der AVS zählen die Hauskrankenpflege, die Pflegehilfe, die Heimhilfe, Essen auf Rädern und der Pflegehilfsmittelpool.

Durch die **Mobilen Dienste** der AVS haben ältere und pflegebedürftige Menschen die Möglichkeit, in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können. Mit diesen Dienstleistungen wird die Lebensqualität der Betroffenen sowie deren Angehörigen nachhaltig gesichert.

Die Pflege und Betreuung älterer Menschen in der **Tagesstätte** im Bezirk Völkermarkt sowie die Unterstützung von Menschen in den

Betreubaren Wohnanlagen tragen dazu bei, dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Das **Pflege- und Betreuungsangebot** der AVS wird durch den Betrieb von vier Pflegeheimen in den Bezirken Hermagor, Villach Stadt und Wolfsberg vervollständigt.

Animation, Feste und Feierlichkeiten im Jahresrhythmus sind nur einige unserer Angebote, welche von den Bewohnern gerne genutzt werden. Wir informieren Sie gerne über die Angebote der AVS.



AVS - Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens

Fischlstraße 40, 9024 Klagenfurt
0463/512035-2000

office@avs-sozial.at, www.avs-sozial.at



Nähere Informationen

zur 24-Stunden-
Betreuung finden
Sie im Internet unter

www.sozialministeriumservice.at

seit mindestens sechs Monaten die Betreuung der pflegebedürftigen Person sachgerecht durchgeführt haben. Alternativ dazu muss eine fachspezifische Ermächtigung der Betreuungskraft zu pflegerischen Tätigkeiten vorliegen.

5. Es darf ein monatliches Nettoeinkommen bis maximal 2.500,- Euro nicht

überschreiten (die Einkommensgrenze erhöht sich jedoch um 400,- Euro für jeden unterhaltsberechtigten Angehörigen bzw. um 600,- Euro für jeden unterhaltsberechtigten Angehörigen mit Behinderung).

Quelle: www.sozialministerium.at

Wo kann ich mich noch ausführlich informieren?

Für Auskünfte...

- zum Fördermodell der 24-Stunden-Betreuung dient Ihnen das Sozialministeriumservice als erste Anlaufstelle. Unter der Telefonnummer 05 99 88 erhalten Sie österreichweit Auskunft, ebenso auf der Internet-Seite des Sozialministeriumservice: www.sozialministeriumservice.at

- zur Betreuung und Pflege durch Angehörige informiert Sie das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz auf einer eigens eingerichteten Internetplattform: www.pflegedaheim.at
- zum Hausbetreuungsgesetz oder Arbeitsrecht wenden Sie sich bitte an das

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz: www.bmask.gv.at

- zum Gewerberecht erhalten Sie Auskunft beim Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort: www.bmdw.gv.at bzw. bei der Wirtschaftskammer Österreich: www.wko.at

- zur Novelle zur Gewerbeordnung, in der das freie Gewerbe genau geregelt ist, erhalten Sie Auskunft durch das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort unter www.bmdw.gv.at sowie bei der Wirtschaftskammer Österreich unter www.wko.at

Tagesstätten in Kärnten

Diese Einrichtungen sollen ältere Menschen das Leben erleichtern und helfen, soziale Kontakte zu pflegen.

Tagesstätten bieten alten Menschen stunden- oder tageweise Betreuung. Betreuungsbedürftigen Personen, die in ihren eigenen vier Wänden wohnen, sollen dadurch soziale Kontakte mit Gleichaltrigen und ein strukturierter Tagesablauf ermöglicht werden. Derzeit gibt es in Kärnten 10 Tagesstätten mit insgesamt 127 Plätzen.

* Die Senkung der Selbstbehalte wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung vom Land Kärnten vorbereitet.



Kosten

Der Besuch einer Tagesstätte wird vom Land Kärnten gefördert. Dadurch entfällt auf jede Besucherin/jeden Besucher ein Selbstbehalt von 44,33 Euro* (ganztäglich) oder 26,59 Euro* (halbtäglich) inklusive Verpflegung. Einrichtungen mit bestehender Sondervereinbarung, die länger als bis 17.00 Uhr geöffnet haben, können den Selbstbehalt um 5,42 Euro erhöhen.

Alternative Lebensräume

Bei Alternativen Lebensräumen handelt es sich um private Einrichtungen, in denen bis zu sechs familienfremde Personen betreut werden.

Das Register der Kontaktdaten zu Tagesstätten und Alternativen Lebensräumen finden Sie im Kärntner Pflegeatlas ab Seite 66

Pflege- und Betreuungseinrichtungen im Porträt



Den Bewohnerinnen und Bewohnern wird ein strukturierter Tagesablauf ebenso geboten, wie die Möglichkeit, vorhandene Fähigkeiten zu erhalten beziehungsweise verlorengegangene wiederzuerlangen.

Das wirklich Besondere an den Alternativen Lebensräumen ist die familiäre Atmosphäre. Aufgenommen werden Personen ohne Pflegegeldbezug und Personen mit Pflegestufe 1 bis Pflege-

stufe 3. Bei einer Verschlechterung auf Pflegestufe 4 ist der Wechsel in ein Pflegeheim unerlässlich.

Diese Einrichtungen werden vom Land regelmäßig überprüft.

Kosten

Der Aufenthalt in einem Alternativen Lebensraum beträgt 63,63 Euro pro Tag. Bei sozialer Bedürftigkeit erhalten Betroffene eine Kostenübernahme vom Land Kärnten.

LAND  KÄRNTEN

AUSBILDUNG ZUR PFLEGEFACHASSISTENZ



Engellicke Einschaltung
Fotografie © Fotolia



- ★ **Ausbildungsdauer:** zwei Jahre
- ★ **Ausbildungskosten:** keine, sie erhalten ein Taschengeld und sind während der Ausbildung unfall-, kranken- und pensionsversichert.
- ★ **Abschluss:** PFA-Diplom
- ★ **Aufgabenbereiche:** vielfältig und interessant, eine sichere Ausbildung für ihre Zukunft.
- ★ **Aufnahmebedingungen:** erfolgreiche Absolvierung von 10 Schulstufen.

Näheres unter der Homepage:
www.ausbildungszentrum.ktn.gv.at, oder unter:
Tel.: 0463/538-22541 | Tel.: 04242/22292

ktn.gv.at

Caritas Pflege



Mit Menschlichkeit und Professionalität.

Die Caritas ist für Sie und Ihre Angehörigen da.

Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen! Wenn Pflege für Sie ein neues Thema ist oder Sie Unterstützung bei der Betreuung eines Angehörigen benötigen – wir sind für Sie da.

Gut betreut zu Hause leben
Sie können durch die Hilfe der **Mobilen Sozialen Dienste** mit dem Angebot der **Hauskrankenpflege, Hauskrankenhilfe** und **Heimhilfe** und der **24-Stunden-Betreuung** länger zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

Wir bieten kompetente Beratung für **Angehörige, Betreubares Wohnen** sowie **Mobilen Besuchsdienst, Mobile Hospizbegleitung** und **Mobile Demenzberatung**.

Wir stehen an Ihrer Seite:
beratend, pflegend, unterstützend!

Ein liebevolles neues Zuhause
In unseren neuen **Altenwohn- und Pflegeheimen** finden Sie nicht nur professionelle Betreuung und Pflege, sondern ein neues Zuhause.



Hier finden Sie unsere Einrichtungen.

Caritas Kärnten
Betreuen und Pflegen
Mobile Pflege 0463/555 60 - 35
Stationäre Pflege 0463/555 60 - 902
www.caritas-kaernten.at

Altenwohn- und Pflegeheime

Ist die Betreuung und Pflege zu Hause auch mit mobilen Diensten und/oder 24-Stunden-Betreuung nicht mehr möglich und kommt auch ein Alternativer Lebensraum nicht mehr in Frage, bleibt der Umzug in ein Altenwohn- oder Pflegeheim.



Ein eigener Bedarfs- und Entwicklungsplan des Landes sichert die Versorgung der hilfs- und pflegebedürftigen Kärntner Bevölkerung.

Freie Heimwahl

Grundsätzlich gilt in Kärnten die freie Heimwahl – das bedeutet, dass jeder ein Heim seiner Wahl beziehen kann. Zuweisungen seitens des Landes gibt es ausschließlich in sogenannte „Gerontopsychiatrische Einrichtungen“, welche auch als solche ausgewiesen sind. In

diesen Heimen werden nur Personen aufgenommen, die eine psychiatrische Grunderkrankung haben und pflegebedürftig sind.

5.766 Betten in 77 Heimen

Insgesamt gibt es in Kärnten 77 Einrichtungen der stationären Langzeitpflege und Betreuung sowie 4 Abteilungen für chronisch Kranke mit in Summe 5.766 Betten. Zwei Heime sind reine Altenwohnheime (bis Pflegestufe 2): Nämlich das Haus Albertini in Spittal an der

Drau und das Altenwohnheim in der Schlossgasse in Villach. 40 Heime werden von privaten, 19 von konfessionellen (Caritas, Diakonie) und 18 von öffentlichen Betreibern (Sozialhilfeverbänden) geführt.

Case Management

Die Aufnahme in Heime bis einschließlich Pflegestufe 3 erfolgt über das Case Management des Landes Kärnten. Das bedeutet, wenn jemand die Pflegestufe 3 oder darunter hat, prüfen pflegefachliche Sachverständige des Landes Kärnten, ob eine stationäre Versorgung erforderlich ist. Erst wenn eine Notwendigkeit festgestellt wird und die pflegebedürftige Person die Kosten für ihren Heimaufenthalt nicht selbst tragen kann, werden diese vom Land im Rah-

men der Kärntner Mindestsicherung übernommen.

Übergangspflege

Sie stellt eine Überbrückungshilfe nach einer Akutbehandlung in einem Krankenhaus dar, wenn aufgrund des erhöhten Pflegebedarfs noch keine adäquate Versorgung im häuslichen Bereich möglich ist.

Der Antrag zur Förderung der Übergangspflege liegt im Krankenhaus beim Sozialdienst auf.

Dieser übernimmt die Beratung und übermittelt den vom Antragstellenden unterschriebenen Antrag und die erforderlichen Unterlagen an das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 5, Case Management Pflege, zur Überprüfung.

Je nach pflegerischer Notwendigkeit wird die Über-

gangspflege im Ausmaß von bis zu 28 Tagen in einem Pflegeheim oder einem Alternativen Lebensraum gewährt. Als Eigenleistung für den Aufenthalt sind pro Aufenthaltstag 1/30 von 80 % des monatlichen Einkommens und 1/30 von 100 % des Pflegegeldes zu bezahlen.

Weitere Informationen bei Frau Sandra Graßler unter der Telefonnummer: 050 536/15425.



Die Pflegeplatzbörse: Pflegeplatzsuche via Internet

An der Pflegeplatzbörse Kärnten kann man via Internet mit wenigen Klicks erfahren, in welcher Einrichtung in der Nähe Ihres Wohnortes ein Pflegeplatz frei verfügbar ist. Aufgelistet sind Angebote für Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Tagesbetreuung und Alternative Lebensräume. Die Pflegeplatzbörse ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landes Kärnten und der Pflegeheimbetreiber. Im Interesse aller Beteiligten wird diese laufend aktualisiert.

<http://pflegeplatzboerse.ilogs.com>

Wie daham...



Die erste Adresse für
Betreuung und Pflege



Ganzheitliche Pflege in erstklassiger Qualität –
Kernkompetenz Demenzbetreuung!

„Wie daham...“ Senioren- und Pflegezentren in Kärnten:



„Wie daham...“ Generationenpark
Welzenegg

Steingasse 180 | 9020 Klgtf. a. W. | T 0463 / 311 82



„Wie daham...“ Seniorenzentrum
St. Martin-Kreuzberg

Jantschgasse 1 | 9020 Klgtf. a. W. | T 0463 / 20 40 70



„Wie daham...“ Generationenpark
Waidmannsdorf

Frodgasse 6 | 9020 Klgtf. a. W. | T 0463 / 210 990



„Wie daham...“ Essen auf Rädern:
Ihr tägliches 3-Gänge-Menü

Steingasse 180 | 9020 Klgtf. a. W. | T 0463 / 5110 00

Die drei „Wie daham...“-Standorte in Welzenegg, St. Martin-Kreuzberg und Waidmannsdorf zeichnen sich durch ein individuelles, auf jeden einzelnen Bewohner abgestimmtes Pflege- und Betreuungsangebot sowie ein besonders schönes Wohnambiente aus. Wertschätzung und Respekt prägen die Betreuungsphilosophie, die von den hochqualifizierten, motivierten Teams tagtäglich gelebt wird. Als Experte auf dem Gebiet der Demenzbetreuung genießt „Wie daham...“ österreichweit einen ausgezeichneten Ruf. Um dementen Personen ein liebevolles Umfeld zu bieten und in besonderem Maße auf sie einzugehen, wurde in allen „Wie

daham...“-Häusern eine eigene Demenz-Wohngruppe („Memory-Gruppe“) etabliert, die nach dem neuesten Stand der Wissenschaft geleitet wird und in der speziell geschulte Mitarbeiter die ihnen Anvertrauten umsorgen. Besuchen Sie uns und machen Sie sich selbst ein Bild von unseren Häusern, denn: Ein Vergleich überzeugt!

Herzlichst, Ihr

KommR Otto Scheiflinger
Eigentümer und Geschäftsführer

Altwerden
ist noch immer
die einzige
Möglichkeit,
lange zu leben.

Hugo von Hofmannsthal
österreichischer Lyriker, Dramatiker
und Erzähler

Kosten und Finanzierung*

Die Kosten für die
Betreuung und
Pflege in einem
Altenwohn- oder
Pflegeheim betragen
monatlich zwischen
1.729,50 Euro
und 2.348,10 Euro
plus Pflegegeld der
jeweiligen Stufe.

Kostenübernahme durch das Land

Seit 1. 1. 2018 ist das Land
nicht mehr berechtigt, auf
das Vermögen der Heimbe-
wohnerin/des Heimbewoh-
ners zuzugreifen.

Zum Vermögen zählen ins-
besondere Sparvermögen,
Liegenschaften, Eigentums-
wohnungen etc. Dies gilt für
Vermögen, welches vor Hei-
meintritt verschenkt bzw.
übergeben wurde, weiters
auch für das Vermögen von
Angehörigen, Geschenkneh-
merinnen/Geschenkneh-
mern und Erbinnen/Erben.

80 % des Einkommens
(bei Unterhaltsverpflichtung
50 %) und das Pflegegeld
der jeweiligen Stufe sind für
Pflegeheimkosten einzuset-
zen. Der Heimbewohner/
dem Heimbewohner ver-
bleibt ein Taschengeld in
Höhe von 20 % des Einkom-
mens, die Sonderzahlungen
und ein Taschengeld aus dem
Pflegegeld in Höhe von dzt.
45,20 Euro. Zum Einkom-
men zählen alle Einkünfte,
die der Person zufließen
(Einkommen aus Erwerbs-
tätigkeit, Pension/Rente, Un-
terhalt, Miete, Pacht etc.).

* Tarif ab 10/18 –
vorbehaltlich Preisanpassung

Qualitätsmanagement für Alten- und Pflegeheime

Langfristiges Ziel des Landes ist es, dass alle Altenwohn- und Pflegeheime ein Qualitätssystem implementiert haben.

Ziel ist eine Verbesserung – im Sinne von Weiterentwicklung – vor dem Hintergrund dynamischer Rahmenbedingungen. Die praxisorientierten und anwenderfreundlichen Selbstbewertungssysteme setzen auf systemimmanente Optimierung ohne externe Beratung. Durch das selbstverantwortliche Erkennen von Stärken

und Verbesserungspotenzialen wird die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso nachhaltig gesteigert wie die Pflegequalität für die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Qualitätsmanagement Implementierung ist ein wichtiger Teil der Qualitätsoffensive des Landes Kärnten.



Geriatrischer Konsiliardienst (GeKo*)

An der Abteilung für Akutgeriatrie und Remobilisation am Klinikum Klagenfurt am Wörthersee wurde mit Jahresbeginn ein Geriatrischer Konsiliardienst (GeKo) eingerichtet, der die Tätigkeit in der stationären Langzeitpflege unterstützt.

* Die Marke „GeKo“ wird von der Albert Schweitzer Klinik (ASK) der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz (GGZ) und dem Klinikum Klagenfurt der KABEG verwendet.

Das Angebot des Geriatrischen Konsiliardienstes umfasst:

- Geriatrische Visiten in den Einrichtungen der stationären Langzeitpflege
- Prozesskoordination mit dem Heim und den behandelnden Hausärztinnen und -ärzten
- Koordination medizinisch- und pflegerisch-geriatrischer Entscheidungen
- Leitsystem bei Krankenhaus-Aufnahme
- Beratung zu geriatrischer Medizin und Pflege
- Monitoring von Risikopatientinnen und -patienten

Der Geriatrische Konsiliardienst wird vorerst in den Bezirken Klagenfurt und Klagenfurt-Land angeboten. Eine Ausrollung auf alle Kärntner Bezirke befindet sich in Vorbereitung.

Kontakt:

Dr.ⁱⁿ Heide Lechner
M: 0664 883 012 31

DGKPⁱⁿ Sabine Schantl-Leidinger
M: 0664 885 32615

Prim. Dr. Georg Pinter
T: 0463 538 DW 32503
Sekretariat
Haus der Geriatrie



Fokus Demenz Strategie des Bundes und Land Kärnten

Demenzstrategie Bund und Land Kärnten

Unter dem Leitsatz „Gut leben mit Demenz“ wurden vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen und dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz Empfehlungen entwickelt.

In diesen Empfehlungen finden die Bedürfnisse der Menschen mit demenzieller Beeinträchtigung und deren Angehörigen Berücksichtigung. Nähere Informationen sowie die von den einzelnen Bundesländern bis dato umgesetzten Maßnahmen finden Sie unter:

www.demenzstrategie.at

Das Land Kärnten bietet eine Reihe von Maßnahmen wie Vorträge und Schulungen für pflegende Angehörige sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im öffentlichen Dienst an.

Nähere Informationen zu den Angeboten finden Sie unter: www.gesundheitsland.at



Bundesstrategie „Gut leben mit Demenz“ 7 Wirkungsziele

Wirkungsziel 1:
Teilhabe und Selbstbestimmung der Betroffenen sicherstellen

Wirkungsziel 2:
Information breit und zielgruppenspezifisch ausbauen

Wirkungsziel 3:
Wissen und Kompetenz stärken

Wirkungsziel 4:
Rahmenbedingungen einheitlich gestalten

Wirkungsziel 5:
Demenzgerechte Versorgungsangebote sicherstellen und gestalten

Wirkungsziel 6:
Betroffenenzentrierte Koordination und Kooperation ausbauen

Wirkungsziel 7:
Qualitätssicherung und -verbesserung durch Forschung

www.demenzstrategie.at

Diagnostik, Behandlung und Begleitung

Ärztinnen und Ärzte

Wenn Sie an sich Veränderungen wie

- verstärkte Vergesslichkeit
- häufiges Verlegen von Gegenständen
- Schwierigkeiten bei gewohnten Handlungen
- Sprachprobleme
- Orientierungsprobleme
- Stimmungsschwankungen etc.

wahrnehmen oder Familienmitglieder, Freundinnen oder Freunde Sie auf Veränderungen aufmerksam machen, dann wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt. Die Hausärztin/der Haus-

arzt wird Ihre Symptome ernst nehmen und Ihnen bei Verdacht auf ein demenzielles Krankheitsgeschehen zur weiteren Abklärung eine Ambulanz bzw. eine Fachärztin/einen Facharzt ggf. eine Psychologin/einen Psychologen empfehlen.

Weitere Informationen

Ihre Hausärztin/
Ihr Hausarzt

Ärztelkammer für Kärnten

St. Veiter Straße 34, 9020
Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 58 56
E: aek@aekktn.at
www.aekktn.at

Würde kennt kein Alter

Pflege-Infotelefon:

MO bis SO von 8 bis 21 Uhr:

0664 88654888

Infos rund um das Thema Pflege

Hauskrankenhilfe: Mobile Angebote für Menschen im Alter in Spittal/Drau und Villach-Land

MO bis FR von 8 bis 14 Uhr:

04762 33594

8 Wohn- und Pflegeeinrichtungen in Kärnten

Demenz-Infotelefon

MO bis FR von 8 bis 16 Uhr:

0664 88963191



www.diakonie-delatour.at



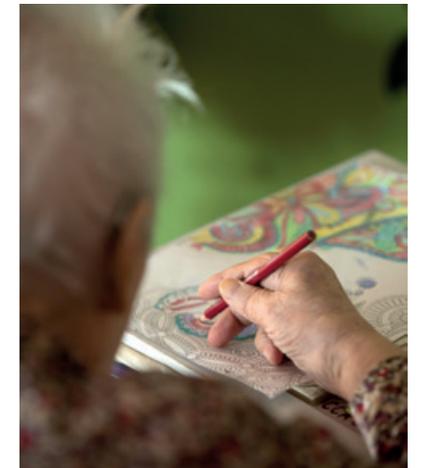
Foto: Gerhard Maurer

Demenz-Schwerpunkt im Haus St. Peter

Die Diagnose Demenz löst bei Betroffenen und Angehörigen Unsicherheit aus: Wie sollen wir damit umgehen? Was bedeuten diese Erkrankung und der Krankheitsverlauf für unser Leben? Wo gibt es Unterstützung?

In der Betreuung und Pflege von an Demenz erkrankten Menschen (aDeM) braucht es eine andere Normalität. Der an Demenz erkrankte Mensch verliert seine Alltagskompetenzen – was bleibt, sind Emotionen. Deshalb wünschen sich Betroffene vor allem Nähe. Das Pflegeteam im Haus St. Peter der Diakonie de La Tour schafft Nähe, indem es Vertrauen aufbaut. Das multiprofessionelle Team kann auf

situationsbedingte Veränderungen in der Pflege und Begleitung reagieren. Besonderes Augenmerk wird auf interdisziplinäre Zusammenarbeit gelegt: Ärztinnen/Ärzte, Psychologinnen/Psychologen, ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen/-mitarbeiter, Physiotherapeutinnen/-therapeuten und die Seelsorge arbeiten eng mit dem Pflegeteam zusammen. Das aDeM-Konzept bietet professionelle Unterstützung für Betroffene, Angehörige und Interessierte: Von mobilen Angeboten wie Demenzdiagnostik, -beratung und -begleitung in den eigenen vier Wänden über individuell erstellte Trainingsprogramme bis zur Langzeitpflege im Haus St. Peter. Jeden ersten Mittwoch im Monat findet im Haus St. Peter ein Demenz-Café in Kooperation mit der Selbsthilfegruppe Alzheimer und dem Nussbaum Demenzkompetenzzentrum statt.



Haus St. Peter

Harbacher Straße 72
9020 Klagenfurt am Wörthersee
DGKPⁱⁿ Sonja Wieser, MEd BA
Pflegedienstleitung

Demenz-Infotelefon:

0664 889 631 91
(Mo. bis Fr. von 8 bis 16 Uhr)

www.diakonie-delatour.at
www.facebook.com/haus.stpeter

Ambulanzen

Es wird darauf hingewiesen, dass nur öffentliche Einrichtungen aufgelistet sind.



Klagenfurt
Interdisziplinäre
Spezialambulanz für
Demenzerkrankungen

(Abteilungen für Neurologie,
Psychiatrie und Geriatrie)
Klinikum Klagenfurt
Abteilung für Neurologie

Feschnigstraße 11
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Terminvereinbarung erforderlich
T: 0463 538 31770

Gedächtnissprechstunde
Abteilung für Psychiatrie und
Psychotherapie
Mittwoch 8:00 bis 12:00 Uhr
T: 0463 538 35170



Villach
Interdisziplinäre
Spezialambulanz für
Demenzerkrankungen

(Abteilungen für Neurologie,
Psychiatrie und Geriatrie)
Landeskrankenhaus Villach
Abteilung für Neurologie

Nikolaigasse 43
9500 Villach
Terminvereinbarung erforderlich
T: 04242 208 63274



Weitere Möglichkeiten der Demenzabklärung



Feldkirchen
Abteilung für Akutgeriatrie/
Remobilisation
Krankenhaus Waiern
Diakonie de La Tour

Martin Lutherstraße 14
9560 Feldkirchen
Terminvereinbarung erforderlich
T: 04276 2201 300



Hermagor
Station für Akutgeriatrie/
Remobilisation
Landeskrankenhaus Laas

Laas 39
9640 Kötschach-Mauthen
Terminvereinbarung erforderlich
T: 04715 77010



Klagenfurt
Abteilung für Akutgeriatrie/
Remobilisation
A.ö. Krankenhaus der
Elisabethinen

Völkermarkter Straße 15
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Terminvereinbarung erforderlich
T: 0463 58300



Spittal an der Drau
Department für Akutgeriatrie/
Remobilisation
A.ö. Krankenhaus Spittal a. D.

Billrothstraße 1
9800 Spittal an der Drau
Terminvereinbarung erforderlich
T: 04762 6220



St. Veit an der Glan
Department für Akutgeriatrie/
Remobilisation
A.ö. Krankenhaus des
Deutschen Ordens Friesach

St. Veiter Straße 12
9360 Friesach
Terminvereinbarung erforderlich
T: 04268 26910



Wolfsberg
Abteilung für Akutgeriatrie/
Remobilisation
Landeskrankenhaus Wolfsberg

Paul-Hackhofer-Straße 9
9400 Wolfsberg
Terminvereinbarung erforderlich
T: 04352 533 77801

Spezielle Angebote

Finanzielle Förderung der Ersatzpflege bei Demenz (Sozialministerium Service)

Damit sich pflegende Angehörige durch eine professionelle oder private Ersatzpflege in der Zeit ihrer Abwesenheit (Krankheit, Urlaub oder sonstige wichtige Gründe) vertreten lassen können, kann beim Sozialministeriumservice finanzielle Unterstützung für zumindest vier bis maximal 28 Tage pro Jahr gewährt werden. Die dargestellten Informationen wurden der Homepage www.help.gv.at entnommen.

Voraussetzung

Pflege eines nahen Angehörigen mit nachgewiesener Demenz ab Stufe 1

Einkommensgrenze

Das monatliche Netto-Gesamteinkommen des oder

der pflegenden Angehörigen darf folgende Beträge nicht übersteigen:

- 2.000,- Euro bei Pflege bis Pflegestufe 5
- 2.500,- Euro bei Pflegestufe 6 und 7

Die Einkommensgrenze erhöht sich

- für unterhaltsberechtigten Angehörigen um 400,- Euro,
- bei unterhaltsberechtigten Angehörigen mit Behinderung um 600,- Euro.

In besonderen Härtefällen kann das Sozialministerium eine abweichende Entscheidung treffen. Das Eineinhalbfache der Höchstzuwendung darf dabei aber nicht überschritten werden.

Höhe der finanziellen Unterstützung

Pflegegeldstufe 1 – 3	pro Jahr	max. 1.500 Euro
Pflegegeldstufe 4	pro Jahr	max. 1.700 Euro
Pflegegeldstufe 5	pro Jahr	max. 1.900 Euro
Pflegegeldstufe 6	pro Jahr	max. 2.300 Euro
Pflegegeldstufe 7	pro Jahr	max. 2.500 Euro

Nähere Informationen



Sozialministeriumservice Landesstelle Kärnten

Kumpfgasse 23 – 25
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 5864 0
oder 05 99 88
E: post.kaernten@sozialministeriumservice.at
www.help.gv.at

Näher als du denkst!



Deine Kärntner Landesversicherung.

Ob umfassende Beratung oder schnelle Hilfe im Schadenfall – am besten können wir dir zur Seite stehen, wenn wir direkt vor Ort sind. Deshalb findest du eines unserer 14 Kundenbüros mit Sicherheit auch in deiner Nähe!



Infos unter www.klv.at

Sicherlich. | KLV 




Überleitungsbogen Demenz

(ÜLB-Demenz)



Für den Umgang mit demenziell beeinträchtigten Menschen im Krankenhaus wurde in Kärnten ein „Überleitungsbogen DEMENZ (ÜLB-DEMENTZ)“ entwickelt, der wertvolle Zusatzinformationen für die stationäre Betreuung liefert. Dieser kann im Krankenhaus ausgefüllt werden. Im Idealfall wird er bereits von den Angehörigen zuhause oder im Pflegeheim ausgefüllt und beim Krankenhauseintritt vorgelegt. Weitere Informationen und den Überleitungsbogen entnehmen Sie bitte der Homepage des Landes Kärnten unter www.ktn.gv.at Themen A-Z Pflege.

Vorträge

Pflegerelevante Vorträge werden im Rahmen der Initiative Gesunde Gemeinde kärntenweit angeboten.

Achten Sie diesbezüglich auf die Ankündigungen Ihrer Wohnsitzgemeinde bzw. besuchen Sie Ihre Gemeinde um Durchführung von Vorträgen mit nachfolgenden Inhalten:

- Begleitung in der letzten Lebenszeit
- Demenz
- Erste Hilfe Maßnahmen für die häusliche Pflege
- Hilfsmiteinsatz in der Pflege
- Inkontinenz – kein Tabu!
- Körperliche und seelische Aktivierung von Menschen bei Pflegebedürftigkeit

- Manchmal wird es schwierig ... Beziehung und Demenz
- Rechtliche Angelegenheiten bei Übernahme von Familienpflege
- Sturzvermeidung im Alter
- Schlaganfall – was nun? Unterstützung im Pflegealltag
- Stationäre Pflege und Betreuung
- Tipps und Tricks für die häusliche Pflege
- Umgang mit Grenzsituationen in der häuslichen Pflege
- Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Familie
- Umgang mit verwirrten alten Menschen
- Validation
- Wenn die Pflege zur Belastung wird – soziale und finanzielle Angebote zur Entlastung nützen



Weitere Informationen

Ruth Gerl, MSc, M.Ed.
T: 050 536 15138
E: ruth.gerl@ktn.gu.at

Amt der Kärntner Landesregierung

Abteilung 5 –
Gesundheitsförderung
und Krankheitsvermeidung
Bahnhofplatz 5
9021 Klagenfurt am Wörthersee
www.gesundheitsland.at

Demenzschulungen für Angehörige

Die Schulungen helfen dabei, den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Demenz geeignet begegnen zu können, sie ernst zu nehmen, ihre Würde zu wahren, ohne dabei die eigenen Bedürfnisse außer Acht zu lassen.

Ein Zugang zu den verwirrten alten Menschen ist die Validation, die von der in Deutschland geborenen und in den

USA aufgewachsenen Psychologin Naomi Feil in den 1970er Jahren entwickelt wurde. Es handelt sich dabei um eine Technik, die es erlaubt, einen verständnisvollen und verstehenden Zugang zu den desorientierten Menschen zu finden, in dem ihre Aussagen und Handlungen als gültig (valide) akzeptiert werden. Mithilfe dieser und mit anderen verstehenden und akzeptierenden Techniken gelingt es, Spannungen im Betreuungsalltag zu reduzieren und Wohlbefinden sowohl auf Seiten der Pflegenden als auch der Betreuten zu erzeugen.

Die Kurse richten sich an betreuende/pflegende Angehörige, professionell Pflegenden und ehrenamtlich in der

Pflege und Betreuung tätigen Menschen. In einigen Kursen besteht die Möglichkeit, die an Demenz erkrankten Menschen während des Kurses professionell zu betreuen.



Weitere Informationen

Ruth Gerl, MSc, M.Ed.
T: 050 536 15138
E: ruth.gerl@ktn.gv.at

Amt der Kärntner Landesregierung

Abteilung 5 –
Gesundheitsförderung
und Krankheitsvermeidung
Bahnhofplatz 5
9021 Klagenfurt am Wörthersee
www.gesundheitsland.at

Demenzschulungen für MitarbeiterInnen im öffentlichen Dienst

Unter dem Titel „Hilfreiches für den Umgang mit Menschen mit Demenz im Arbeitsalltag“ bietet das Land Kärnten ein eintägiges Seminar.

Das Land Kärnten bietet über die Kärntner Verwaltungsakademie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienst mit Parteienverkehr, Arbeitskreisleiterinnen und -leitern der Gesunden Gemeinden und interessierten Personen an, in einem eintägigen Seminar Anleitung für den Umgang mit desorientierten Menschen zu erhalten. Grundlegendes zur Krankheit, deren Verlauf und typischen Verhaltensmustern

wird anschaulich vermittelt. Darüber hinaus werden entlastende Angebote für pflegende Angehörige dargestellt.



Weitere Informationen

Kärntner Verwaltungsakademie
Bahnhofplatz 5/III
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 050 536 22873 oder 22870
E: kuak@ktn.gv.at

Selbsthilfe- gruppen

Der Dachverband Selbsthilfe Kärnten fördert und unterstützt die Entstehung, Entwicklung und die Aktivitäten von Kärntner Selbsthilfegruppen und -vereinen, Behindertenverbänden und -organisationen.

Derzeit gibt es in Kärnten rund 180 Selbsthilfegruppen zu 70 Themenfeldern im Sozial- und Gesundheitsbereich. In etwa 15.000 Menschen – entweder als direkt Betroffene oder als Angehörige – sind aktiv. Die dargestellten Informationen wurden der Homepage www.selbsthilfe-kaernten.at entnommen.




**Dachverband
Selbsthilfe Kärnten**
Kempferstraße 23/3
9021 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 50 48 71
E: info@selbsthilfe-kaernten.at
www.selbsthilfe-kaernten.at

Für Angehörige von Menschen mit Demenz bestehen nachfolgende Selbsthilfegruppen.

 **Hermagor**
Selbsthilfegruppe
Alzheimer Grafendorf
Gruppentreffen: auf Anfrage

Verena Schnabl
T: 0664 1057391
E: haus.grafendorf@aha-gruppe.at

 **Spittal an der Drau**
Selbsthilfegruppe Alzheimer und Demenz Oberkärnten
Gruppentreffen: jeden dritten Mittwoch im Monat, 15:00 bis 17:00 Uhr
Tageszentrum Möllbrücke TZMÖ
Mölltalstraße 77
9813 Möllbrücke

Mag.ª Brigitte Stocker
T: 0664 184 66 88
E: brigitte.stocker@tz-moe.at

 **Klagenfurt**
Selbsthilfegruppe Alzheimer und deren Angehörige Klagenfurt
Gruppentreffen: jeden zweiten Mittwoch (Werktag) im Monat, 18:00 Uhr
Pflegerheim Kreuzbergl
Henselstraße 1 A
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Hannelore Pacher
T: 0699 125 93 484
E: hp15501@gmx.at

Reinhard Lackner
T: 0676 906 40 47
www.alzheimer-demenz.jimdo.com

 **Demenzcafé für Angehörige und Demenz erkrankte Menschen**
Gruppentreffen: jeden ersten Mittwoch im Monat, 9:00 bis 12:00 Uhr
Altenwohn- und Pflegeheim St. Peter, Diakonie Kärnten
Harbacherstraße 72
9020 Klagenfurt am Wörthersee

PDL DGKPⁱⁿ Sonja Wieser
T: 0463 330136 610
oder 0664 847 75 65

Mag.ª Christine Leyroutz
(psycholog. Begleitung)
T: 0676 312 49 62

 **Villach**
Selbsthilfegruppe Alzheimer und deren Angehörige Villach
Gruppentreffen: jeden dritten Montag (Werktag) im Monat, 14:00 Uhr
AHA-Seniorenzentrum
Untere Fellach
Marhöftweg 17
9500 Villach

**Edith Kronschläger
Irene Kulnik**
T: 0664 311 04 14
E: SH-AZVillach@gmx.at
www.alzheimer-demenz.jimdo.com

 **Demenzcafé Warmbad-Villach
SeneCura Residenz**
Gruppentreffen: jeden letzten Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr (außer in den Monaten Juli, August und September)
SeneCura Residenz Caféhaus
Warmbader Straße 82
9504 Warmbad-Villach

Janja Schellander
T: 04242 3034

Pflege- und Betreuungseinrichtungen



Bezirk Feldkirchen

AHA Seniorenzentrum Steindorf

1 Haus „Steindorf“
Dorfstraße 74
9552 Steindorf/Ossia. See

04243 87 15

haus.steindorf@aha-gruppe.at

www.aha-gruppe.at

Caritas-Institut für Pflege und Betreuung

2 Haus „Theresia“
Amthofgasse 1
9560 Feldkirchen

04276 52 26

haus.theresia@caritas-kaernten.at

www.caritas-kaernten.at

Seniorenwohnheim

3 „Lindl“
Rottendorfer Straße 20
9560 Feldkirchen

04276 30 77 680

g.freithofnig@gdevb.at

www.lindl-seniorenwohnheim.at

Diakonie de La Tour

4 Haus „Abendruh“
Martin-Luther-Straße 7
9560 Feldkirchen

04276 220 14 01

hausabendruh.pflege@diakonie-delatour.at

www.diakonie-delatour.at/hausabendruh

Diakonie de La Tour

5 „Ernst-Schwarz-Haus“
Martin-Luther-Straße 12
9560 Feldkirchen

04276 220 11 16

ernstschwarzhaus.pflege@diakonie-delatour.at

www.diakonie-delatour.at/ernstschwarzhaus

Bezirk Klagenfurt

Caritas-Institut für Pflege und Betreuung

6 „Franziskusheim“
Feldkirchnerstraße 51
9020 Klagenfurt a. W.

0463 512 477

franziskusheim@caritas-kaernten.at

www.caritas-kaernten.at

Caritas-Institut für Pflege und Betreuung

7 Haus „Martha“
Viktringer Ring 34
9020 Klagenfurt a. W.

0463 500 338

haus.martha@caritas-kaernten.at

www.caritas-kaernten.at

Diakonie de La Tour

8 Haus „St. Peter“
Harbacher Straße 72
9020 Klagenfurt a. W.

0463 330 136 611

stpeter.pflege@diakonie-delatour.at

www.diakonie-delatour.at/haus.stpeter

SeneCura

9 Pflegezentrum Kreuzbergl
Henselstraße 1A
9020 Klagenfurt a. W.

0463 501 505

kreuzbergl@senecura.at

www.pflege-kreuzbergl.at

Mobiler Pflegedienst Klagenfurt Tagesstätte

10 Marianum
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt a. W.

0463 500 282

office@mobilerpflegedienst.at

www.mobilerpflegedienst.at

SeneCura

11 Sozialzentrum „Waldhaus“
Karl Truppe Straße 7
9073 Klagenfurt-Viktring

0463 290 590

waldhaus@senecura.at

www.waldhaus.senecura.at

Städtisches Seniorenheim

12 Hülgerthpark
Hülgerthpark 1, 3, 5
9020 Klagenfurt a. W.

0463 537 51 85

sekretariat.huelgerthpark@klagenfurt.at

www.klagenfurt.at

Seniorenwohn- und Pflegeheim

13 Sozialwerk Providentia
Leitenweg 61
9020 Klagenfurt a. W.

0463 435 25

office@providentia-klagenfurt.at

www.providentia-klagenfurt.at

Tageszentrum

14 DI Platzner KG
Durchlassstraße 42
9020 Klagenfurt a. W.

0463 501 810; 0680 20 77 523

office@tageszentrum.at

www.tageszentrum.at

Wie daham... Generationenpark

15 Welzenegg
Steingasse 180
9020 Klagenfurt a. W.

0463 311 82

verwaltung.welzenegg@wiedaham.at

www.wiedaham.at

Wie daham... Seniorenzentrum

16 St. Martin-Kreuzbergl
Jantschgasse 1
9020 Klagenfurt a. W.

0463 204 070

verwaltung.stmartin@wiedaham.at

www.wiedaham.at

Wie daham... Generationenpark

17 Waidmannsdorf
Frodlgasse 6
9020 Klagenfurt a. W.

0463 210 990

verwaltung.waidmannsdorf@wiedaham.at

www.wiedaham.at

Diakonie de La Tour

18 Haus „Harbach“
Harbacher Straße 68
9020 Klagenfurt a. W.

0463 320 140 611

harbach.pflege@diakonie-delatour.at

www.diakonie-delatour.at/haus-harbach

Abteilung für Chronisch Kranke am Klinikum Klagenfurt

19 Kraßniggstraße 2
9020 Klagenfurt a. W.

0463 538 32503

geriatrie.klagenfurt@kabeg.at

www.kabeg.at

Bezirk Klagenfurt-Land

AHA Seniorenzentrum

20 „Haus Antonia“
Antoniaweg 8
9064 Pischeldorf

0463 413 74 51

haus.antonia@aha-gruppe.at

www.aha-gruppe.at

AHA Seniorenzentrum

21 Haus „Valentina“
Matschacher Straße 90
9181 Feistritz im Rosental

04228 37 27 51

haus.valentina@aha-gruppe.at

www.aha-gruppe.at

Alternativer Lebensraum Lechner

22 Haus „Lechner“
Schwarz 38
9065 Ebenthal

0664 92 63 379

kerstinlechner@aon.at

www.alr-lechner.at

Bezirksaltenwohnheim und Tagesstätte

23 Ferlach-Rosental
Franz-Pehr-Gasse 14
9170 Ferlach

04227 40 67

office@altenheim-ferlach.at

www.shv-klagenfurt.at

Bezirksaltenwohnheim

24 Tigring
Schlossstraße 10
9062 Moosburg

04272 835 11

office@altenheim-tigring.at

www.shv-klagenfurt.at

AHA Seniorenzentrum

25 Moosburg
Tischlerfeld 11
9062 Moosburg

04272 34 50

haus.moosburg@aha-gruppe.at

www.aha-gruppe.at

Pflegekompetenzzentrum Lebenshilfe Kärnten

26 Lebensalm
Schwarz 15
9065 Ebenthal

0463 737 30

lebensalm@lebenshilfe-kaernten.at

www.lebenshilfe-kaernten.at

Seniorenheimstätte Sekirn Wörthersee

27 Seniorenheimstätte Sekirn
Seeweg 4-6
9081 Reifnitz a. W.

04273 38 20

office@shs-sekirn.at

www.shs-sekirn.at

AHA Seniorenzentrum

28 Grafendorf
Grafendorf 155
9634 Gundersheim

04718 329 10

haus.grafendorf@aha-gruppe.at

www.aha-gruppe.at

AVS Altenwohn- und Pflegeheim Hermagor

29 Haus „Wulfenia“
Hauptstraße 51
9620 Hermagor

04282 251 99

aph-hermagor.office@avs-sozial.at

www.avs-sozial.at

AVS Altenwohn- und Pflegeheim St. Stefan

30 St. Stefan im Gailtal
Schmölzing 17
9623 St. Stefan im Gailtal

04283 305 28

aph-st.stefan.office@avs-sozial.at

www.avs-sozial.at

Abteilung für Chronisch Kranke am LKH Laas

31 Laas 39
9640 Kötschach-Mauthen

04715 77 01

office@lkh-laas.at

www.lkh-laas.at

Bezirk Hermagor

Bezirk St. Veit / Glan

Caritas-Institut für Pflege und Betreuung

32 Haus „Anna“
Max Kohlaweg 6
9372 Eberstein

04264 301 04

haus.anna@caritas-kaernten.at

www.caritas-kaernten.at

Deutscher Orden Altenwohn- und Pflegeheim

34 Haus „Suavitas“
Pettenehgallee 2
9360 Friesach

04268 50160

c.wenzl@haus-suavitas.at

www.haus-suavitas.at

Caritas-Institut für Pflege und Betreuung

33 Haus „St. Hemma“
Conventgasse 2
9360 Friesach

04268 22 570

hemmahaus@caritas-kaernten.at

www.caritas-kaernten.at

Alternativer Lebensraum

35 Ratheiser KG
Gobertal 4
9375 Hüttenberg

0650 970 25 51

ratheiser@gmx.at

www.rabingerhof.at

Alternativer Lebensraum

36 Haus „Krenn“
Rauscherweg 5
9373 Klein St. Paul

0699 119 407 46

krenn.doris@gmx.at

www.alternative-lebensraeume.at

Alternativer Lebensraum

39 Maria Schmidhofer
Donatusweg 2
9360 St. Veit an der Glan

0664 922 73 71

mschmidhofer@aon.at

www.alternative-lebensraeume.at

SeneCura AIS Pflegeheim GmbH

42 Pflegeheim St. Veit/Glan
Untere Flurgasse 70
9300 St. Veit an der Glan

04212 729 010

krijan@senecura.at

www.senecura.at

SHV St. Veit an der Glan

45 Haus „St. Salvator“
St. Johann 11
9361 St. Salvator

04212 24 360

shv@vg-sv.gde.at

www.shv-stveit.at

Alternativer Lebensraum

37 Haus „Preiml“
Maltheserstraße 16
9556 Liebenfels

0664 542 29 80 82

preiml@aon.at

www.alternative-lebensraeume.at

Laetitia Pflegeheim

40 Haus „Straßburg“
Hauptstraße 51
9341 Straßburg

04266 273 25

strassburg@laetitia-pflegeheime.at

www.laetitia-pflegeheime.at

Alternativer Lebensraum

43 Familie Felsberger
Hollersberg 1
9334 Guttaring

0676 428 60 79

griseldis.felsberger@gmx.at

www.gipflerhof.at

SHV St. Veit an der Glan

46 Seniorentagesstätte
Dr.-Arthur-Lemisch-Str. 57
9300 St. Veit an der Glan

04212 2293 580

sh@vg-sv.gde.at

www.shv-stveit.at

Alternativer Lebensraum

38 Metnitzerhof
Marktplatz 14
9363 Metnitz

04267 600

metnitzerhof@aon.at

www.alternative-lebensraeume.at

Seniorenwohn- und Pflegeheim

41 DaHeim
Deutsch-Griffen 130
9572 Deutsch-Griffen

04279 211 00

daheim.wohnen@aon.at

www.daheim-deutschgriffen.at

Alternativer Lebensraum

44 Götzhaber
Haidensee 12
9556 Liebenfels

04277 240 1; 0664 793 13 94

haidensee@gmx.at

www.alternative-lebensraeume.at

SHV St. Veit an der Glan

47 Haus „Sonnhang“
Dr.-Arthur-Lemisch-Str. 55
9300 St. Veit an der Glan

04212 22 930

shv@vg-sv.gde.at

www.shv-stveit.at

Bezirk Spittal / Drau

SeneCura Pflegezentrum



Lurnfeld
Premersdorfer Straße 5
9813 Möllbrücke

04769 20 814

lurnfeld@senecura.at

www.pflege-lurnfeld.at

Tageszentrum Möllbrücke Tagesstätte + Kurzzeitpflege



Möllbrücke
Mölltalstraße 77
9813 Möllbrücke

0664 184 66 88; 0676 624 37 00

info@tz-moe.at

www.tz-moe.at

AHA Seniorenzentrum



Seeboden
Kraut 1
9871 Seeboden

04762 815 93 53

haus.seeboden@aha-gruppe.at

www.aha-gruppe.at

AHA Seniorenzentrum



Seniorenzentrum Radenthein
Hauptstraße 60
9545 Radenthein

04246 291 10 51

haus.radenthein@aha-gruppe.at

www.aha-gruppe.at

Caritas-Institut für Pflege und Betreuung



Haus „Michael“
Hauptstraße 27
9821 Obervellach

04782 298 74

haus.michael@caritas-kaernten.at

www.caritas-kaernten.at

SeneCura Sozialzentrum



Mühldorf
Mühldorf 260
9814 Mühldorf im Mölltal

04769 200 810

muehldorf@senecura.at

www.pflege-muehldorf.at

Diakonie de La Tour



Haus „Bethesda“
Lagerstraße 20
9800 Spittal an der Drau

04762 27 24 601

bethesda.pflege@diakonie-delatour.at

www.diakonie-delatour.at/haus-bethesda

SHV Seniorenwohnheim



„Albertini“
Dr.-Albertini-Straße 6
9800 Spittal an der Drau

04762 615 08 85

office@shv-spittal.at

www.shv-spittal.at

SHV Pflegeheim



Haus „St. Laurentius“
Winklern 210
9841 Winklern

04822 712 10

laurentius@shv-spittal.at

www.shv-spittal.at

SHV Pflegeheim



Haus „Gmünd“
Riesertratte 45
9853 Gmünd

04732 22 31

gmuend@shv-spittal.at

www.shv-spittal.at

SHV Pflegeheim



Haus „Marienheim“
Gmündner Straße 3
9800 Spittal an der Drau

04762 23 71

marienheim@shv-spittal.at

www.shv-spittal.at

SHV Pflegeheim



Haus „Peinten“
Peintenstraße 3
9800 Spittal an der Drau

04762 24 77

peinten@shv-spittal.at

www.shv-spittal.at

SHV Pflegeheim



Haus „Steinfeld“
10. Oktober Straße 30
9754 Steinfeld

04717 205 68

steinfeld@shv-spittal.at

www.shv-spittal.at

SHV Tageszentrum für Senioren



Haus „Marienheim“
Gmündner Straße 3
9800 Spittal an der Drau

04762 23 71

marienheim@shv-spittal.at

www.shv-spittal.at

Bezirk Villach

Diakonie de La Tour

62 Haus „Maria Gail“
Arnold-Clementschtsch-
Straße 55, 9500 Villach

04242 322 25 110

mariagail.pflege@diakonie-delatour.at

www.diakonie-delatour.at/haus-mariagail

AHA Seniorenresidenz

63 Draupark
Kassinsteig 2
9500 Villach

04242 23 480 51

haus.draupark@aha-gruppe.at

www.aha-gruppe.at

AHA Seniorenzentrum

64 St. Johanner Höhe
Arnulfweg 8
9500 Villach

04242 527 26 51

haus.stjohanner@aha-gruppe.at

www.aha-gruppe.at

AHA Seniorenzentrum

65 Untere Fellach
Mahrhöflweg 17
9500 Villach

04242 552 52 40

haus.fellach@aha-gruppe.at

www.aha-gruppe.at

AVS Altenwohn- und Pflegeheim Villach Süd

66 Haus „Sonne“
Bärengrabenstraße 35
9500 Villach

04242 322 60

aph-villach.office@avs-sozial.at

www.avs-sozial.at

Senecura Residenz

67 Warmbad Villach
Warmbader Straße 82
9500 Warmbad Villach

04242 30 34 0

residenz-warmbadvillach@senecura.at

www.senecura.at

Senecura

68 Pflegezentrum Villach
Ernst-Pliwa-Gasse 8
9500 Villach

04242 461 100

villach@senecura.at

www.senecura.at

Seniorenwohnheim der Volkshilfe/Stadt Villach

69 St. Martin
Schlossgasse 4
9500 Villach

04242 565 51

m.stefan-guggenberger@vhktn.at

www.volkshilfe-ktn.at

Abteilung für Chronisch Kranke am LKH Villach

70 Nikolaigasse 39
9500 Villach

04242 208 62287

geriatrie@lkh-vil.or.at

www.lkh-vil.or.at

Bezirk Villach-Land

AHA Seniorenzentrum

71 Haus „Julienhöhe“
Julienhöhenstraße 41
9521 Treffen

04248 2290 910

haus.julienhoehe@aha-gruppe.at

www.aha-gruppe.at

AHA Seniorenzentrum

72 Haus „Monika“
Duelerstraße 8
9220 Velden a. W.

04274 513 90 51

haus.monika@aha-gruppe.at

www.aha-gruppe.at

Alternativer Lebensraum

73 Anna-Maria Smole
Vincaweg 10
9581 Ledenitzen

04254 503 05

a.smole@gmx.at

www.alternative-lebensraeume.at

Caritas-Institut für Pflege und Betreuung

74 Haus „Klara“
Maria Elend 79
9182 Maria Elend

04253 21 65

haus.klara@caritas-kaernten.at

www.caritas-kaernten.at

Alternativer Lebensraum

75 Haus „Sun'seit'n“
Tobitsch 35
9542 Afritz am See

0650 623 85 72

sindyofner@aon.at

www.alternative-lebensraeume.at

Alternativer Lebensraum

76 Haus „Rauter“
Sonnrainweg 88
9711 Paternion

0650 751 48 82

marilynrauter@gmail.com

www.alternative-lebensraeume.at

Alternativer Lebensraum

77 Lindnerhof
Rainerweg 11
9220 Velden a. W.

0699 102 12 17 8

mariontonitz@tele2.at

www.alternative-lebensraeume.at

Caritas-Institut für Pflege und Betreuung Tageszentrum

78 Haus „Klemens“
Maria Elend 12
9182 Maria Elend

04253 310 24

haus.klemens@caritas-kaernten.at

www.caritas-kaernten.at

Diakonie de La Tour

79 Haus „Elim“
Tarmannweg 6
9521 Treffen

04248 290 8 510

elim.pflege@diakonie-delatour.at

www.diakonie-delatour.at/haus-elim

Diakonie de La Tour

80 Haus „Elvine“
Tarmannweg 3
9521 Treffen

04248 23 92 610

elvine.pflege@diakonie-delatour.at

www.diakonie-delatour.at/haus-elvine

Laetitia Pflegeheim

81 Haus „Treffen“
Eichrainweg 3
9521 Treffen

04248 29 23

seespitz@laetitia-pflegeheime.at

www.laetitia-pflegeheime.at

Laetitia Pflegeheim

82 „Haus Velden“
Laetitiaweg 8
9220 Velden a. W.

04274 513 11

velden@laetitia-pflegeheime.at

www.laetitia-pflegeheime.at

SeneCura Sozialzentrum

83 Afritz am See
Seestraße 5
9542 Afritz am See

04247 300 307 00

afritz@senecura.at

www.pflege-afritz.at

SeneCura Pflegezentrum

84 Arnoldstein
Sonnenstraße 1
9601 Arnoldstein

04255 422 00

arnoldstein@senecura.at

www.senecura.at

SHV Senioren-Wohnanlage

85 Wernberg
Oberpfälzerweg 2
9241 Wernberg

04252 24 575

office.wernberg@shv-villach.at

www.shv-villach.at

SHV Seniorenwohnheim

86 Drautal
Dr. Kalteneggerweg 163
9710 Feistritz/Drau

04245 29 16

office.drautal@shv-villach.at

www.shv-villach.at

MaVida Park Velden

87 Dueler Straße 6
9220 Velden a. W.

04242 291 91 10

office@mavidapark.at

www.mavidapark.at

Bezirk Völkermarkt

Caritas-Institut für Pflege und Betreuung

88 „Gregorhof“
Bad Eisenkappel 211
9135 Bad Eisenkappel

04238 84 50
gregorhof@caritas-kaernten.at
www.caritas-kaernten.at

Alternativer Lebensraum

89 Haus „Ellersdorfer“
Rausch 7
9112 Griffen

0664 875 77 96
claudia.ellersdorfer@gmx.at
www.alternative-lebensraeume.at

Alternativer Lebensraum

90 Haus „Tomasch“
Klein Diex 33
9113 Ruden

0664 734 145 79
hildegard.tomasch@aon.at
www.alternative-lebensraeume.at

Alternativer Lebensraum

94 Haus „Helga“
Rausch 16
9112 Griffen

04233 24 77; 0664 730 228 44
katharina.fritzl@aon.at
www.alternative-lebensraeume.at

AVS Sozial- und Gesundheitszentrum

95 Tagesstätte Völkermarkt
Ritzingstraße 31
9100 Völkermarkt

04232 42 02
avs.voelkermarkt@avs-sozial.at
www.avs-sozial.at

Pflegeheim der Schulschwestern

96 Solske sestre – dom ostarelih
Heimstraße 1
9150 Bleiburg

04235 21 700
pflegeheim-bleiburg@aon.at
–

Alternativer Lebensraum

91 Haus „Tschekon“
Unternberg 12
9113 Ruden

04234 771; 0664 792 61 32
doris.tschekon@yahoo.de
www.alternative-lebensraeume.at

Alternativer Lebensraum

92 Edith Zangl
St. Radegund 33
9113 Ruden

04234 50 76; 0664 545 47 16
pflege@edith-zangl.at
www.edith-zangl.at

Alternativer Lebensraum

93 Haus „Rapatz“
Pustritz 61
9104 Griffen/Pustritz

0680 200 25 70
z.rapatz@yahoo.at
www.alternative-lebensraeume.at

SHV Völkermarkt

97 Seniorenzentrum Neuhaus
Pudlach 33
9155 Neuhaus

04232 4738 2011
heimaufnahme@vk-gv.at
www.vk-gv.at

SHV Völkermarkt

98 Seniorenzentrum
Völkermarkt, Nibelungen-
str. 26, 9100 Völkermarkt

04232 4738 1111
heimaufnahme@vk-gv.at
www.vk-gv.at

SHV Völkermarkt

99 Seniorenzentrum
Kühnsdorf, Mitte 100
9125 Kühnsdorf

04232 4738 3011
heimaufnahme@vk-gv.at
www.vk-gv.at

Bezirk Wolfsberg

Caritas-Institut für Pflege und Betreuung

100 Haus „Elisabeth“
St. Andrä 1
9433 St. Andrä im Lavanttal

04358 25 06

haus.elisabeth@caritas-kaernten.at

www.caritas-kaernten.at

SeneCura Sozialzentrum

101 Frantschach-St. Gertraud
Frantschach 46
9413 St. Gertraud

04352 710 95

frantschach@senecura.at

www.pflege-frantschach.at

Alternativer Lebensraum

102 Skorianz Susanne & Markus
Dorfstraße 1
9431 St. Stefan im Lavanttal

0664 262 61 95; 0664 543 00 29

markus.skorianz@aon.at

-

Alternativer Lebensraum

103 Marianne Lackner
St. Marein 96
9431 St. Stefan im Lavanttal

04352 824 97

alternativer.lebensraum@aon.at

-

Alternativer Lebensraum

104 Haus „Niesl“
Eitweg 197
9421 Eitweg

0664 464 73 79; 0435 52 01 20

renette.schindler@gmx.at

-

AVS Altenwohn- und Pflegeheim St. Paul im Lavanttal

105 Haus „Lavendel“
Trattenstraße 31
9470 St. Paul im Lavanttal

04357 285 81

aph-st.paul.office@avs-sozial.at

www.avs-sozial.at

Senioren- und Pflegeheim

106 Klösch
Achalm 47
9473 Lavamünd

04356 25 47

skloesch@gmx.at

-

SeneCura Sozialzentrum

107 Bad St. Leonhard
Bachweg 580
9462 Bad St. Leonhard

04350 381 41

badstleonhard@senecura.at

stleonhard.senecura.at

SeneCura Sozialzentrum

108 Wolfsberg
St. Michaelerstraße 63
9400 Wolfsberg

04352 450 830

wolfsberg@senecura.at

www.senecura.at

SHV – Bezirksseniorenwohn- und Pflegeheim

109 Wolfsberg
Koschatstraße 19
9400 Wolfsberg

04352 515 11 3140

aufnahme@shv-wolfsberg.at

www.shv-wolfsberg.at

Alternativer Lebensraum

110 Wilhelmer Christa & Kurt
Prebl 74a
9461 Prebl

0664 34 34 333

kurt.wilhelmer@aon.at

www.al-wilhelmer.at

Abteilung für Chronisch Kranke am LKH Wolfsberg

111 Paul-Hackhofer-Straße 9
9400 Wolfsberg

04352 533 76 801

sekretariatgeri@lkh-wo.at

www.lkh-wo.at

Hospiz und Palliative Care



Schwerstkranken Menschen und Menschen mit einer lebensbegrenzenden Erkrankung jeglichen Alters sowie deren Angehörigen angemessene medizinische Behandlung und pflegerische Betreuung insbesondere aber auch psychosoziale und spirituelle Unterstützung zu ermöglichen, ist vorrangiges Ziel der gemeinsamen Bestrebungen des Landes Kärnten und der betrauten Trägerschaften. Das Konzept der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung

sieht eine Grundversorgung in allen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens vor. Darüber hinaus bedürfen komplexe Situationen spezialisierte Angebote, die an den Palliativstationen am Klinikum Klagenfurt, LKH Villach und am a.ö. KH der Barmherzigen Brüder in St. Veit an der Glan sowie mittels der mobilen Palliativteams und der mobilen Hospizteams umgesetzt werden.

Die WHO definiert Palliative Care als „Ansatz zur Verbes-

serung der Lebensqualität von Patientinnen/Patienten und ihren Familien, die mit Problemen konfrontiert sind, welche mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen. Dies geschieht durch Vorbeugen und Lindern von Leiden durch frühzeitige Erkennung, sorgfältige Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderen Problemen körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art“ (WHO, 2002, Übersetzung: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin).



Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie und Palliativmedizin – ZISOP Klinikum Klagenfurt

Gebäude der Dermatologie 3. OG
Feschnigstraße 11
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 538 35720 oder 35703
E: klinikum.klagenfurt@kabeg.at
zisop.klagenfurt@kabeg.at



Palliativstation Landeskrankenhaus Villach

Nikolaigasse 43
9500 Villach
T: 04242 208 63531
E: lk.villach@kabeg.at



Hospizbewegung Diakonie de La Tour

Harbacher Straße 70
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 32303 208
oder 0664 4082 794
E: office@hospizbewegung-diakonie.at



Caritas Kärnten

Adolf-Kolping-Gasse 6/3
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 55560 35
E: office@caritas-kaernten.at



Palliativstation Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan

Spitalgasse 26
9300 St. Veit an der Glan
T: 04212 499 219
E: krankenhaus@bbst.veit.at



Kärntner Landesverband für Palliativ- und Hospizarbeit

Bahnhofstraße 8
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 050 100 30 439
oder 0664 850 40 99
E: office@klu-hospiz.at



Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband Kärnten

Grete Bittner Straße 9
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 050 9144 1000
E: office@k.rotekreuz.at

Es geht nicht darum,
dem Leben mehr Tage
zu geben, **sondern**
den Tagen mehr Leben
zu geben.

Alaxis Carell
französischer Chirurg, Nobelpreis für Medizin und Psychologie



Rat und Hilfe

An den nachfolgenden Adressen erhalten Sie Rat und Hilfe zu allen im aktuellen Pflegeatlas behandelten Themen.

Pflegeanwaltschaft Kärnten

Völkermarkter Ring 31
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 050 536 57120
E: pfegeanwaltschaft@ktn.gu.at
www.pfegeanwaltschaft.ktn.gu.at

Servicetelefon:
0800 20 13 19



Patientenanwaltschaft Kärnten

Völkermarkter Ring 31, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 57230
E: patientenanwalt@ktn.gu.at

Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung

Völkermarkter Ring 31, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 05 0536 57152, Gratis Telefon 0800 205230
E: isabella.scheiflinger@ktn.gu.at
www.behindertenanwaltschaft@ktn.gu.at

Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege

Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
T: 050 536 15402, E: Abt5.pflege@ktn.gu.at
www.ktn.gu.at

Abteilung 4 – Soziale Sicherheit

Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
T: 050 536 14502, E: Abt4.Post@ktn.gu.at
www.ktn.gu.at

Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice (GPS)

www.gps-ktn.at

Arbeiterkammer Kärnten

Bahnhofplatz 3, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
T: 050 477, E: arbeiterkammer@akktn.at
www.kaernten.abeiterkammer.at

Dachverband Selbsthilfe Kärnten

Kempferstraße 23/3, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463 50 48 71, F: 0463 50 48 71 24
E: info@selbsthilfe-kaernten.at
www.selbsthilfe-kaernten.at

Die Kärntner Pflegeanwaltschaft

Seit 2014 steht die Kärntner Pflegeanwaltschaft pflege- und betreuungsbedürftigen Personen, deren Angehörigen sowie Bezugspersonen beziehungsweise gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern in sämtlichen Fragen der Pflege als kostenlose und unabhängige Beratungs- und Servicestelle auf Wunsch auch anonym zur Verfügung.

Beschwerden

Die Pflegeanwaltschaft nimmt Beschwerden von pflegebedürftigen Personen, deren Angehörigen, Bezugspersonen beziehungsweise gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern in Angelegenheiten der Pflege entgegen.

Insbesondere über:

- die Betreuung oder Pflege in stationären oder teilstationären Einrichtungen: Altenwohn- und Pflege-

heime, Alternative Lebensräume, Tagesstätten für Seniorinnen und Senioren und Zentren für psychosoziale Rehabilitation

- die Betreuung oder Pflege durch mobile, soziale Pflege- und Betreuungsdienste
- die Betreuung durch Betreuungskräfte nach den Bestimmungen des Hausbetreuungsgesetzes



oder durch zur Ausübung des Gewerbes der Personenbetreuung nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung 1994 befugte Personen (24-Stunden-Betreuung).

Nicht zuständig ist die Pflegeanwaltschaft für:

- Beschwerden über die Pflege von Personen in Einrichtungen gemäß der Kärntner Krankenanstaltenordnung (Kranken-

häuser oder Sanatorien)

- Beschwerden über die Pflege von Menschen mit Behinderung nach dem Kärntner Chancengleichheitsgesetz sowie von Personen nach dem Kärntner Jugendwohlfahrtsgesetz

Kontakt

Die Pflegeanwaltschaft ist telefonisch, schriftlich und persönlich erreichbar.

SERVICETELEFON
0800 20 13 19

Pflegeanwaltschaft
Völkermarkter Ring 31
9020 Klagenfurt am Wörthersee
E: pflegeanwaltschaft@ktn.gv.at
F: 050 536 57120

Weitere Informationen unter
www.pflegeanwaltschaft.ktn.gv.at

Für persönliche Vorsprachen wird um Terminvereinbarung ersucht.



Bestattung Kärnten

**Rat und Hilfe im Trauerfall, auch bei Ihnen zu Hause.
Sorgen Sie vor! Wir beraten Sie einfühlsam und diskret.**

Persönliche Vorsorge
Die Entscheidung für den Fall des eigenen Ablebens vorzusorgen, bedeutet nicht nur eine Erleichterung für die Hinterbliebenen, sie bietet auch die Möglichkeit, seine eigenen Vorstellungen festzulegen. Auch die finanzielle Absicherung kann bereits zu Lebzeiten geregelt werden. Halten Sie Ihre persönlichen Wünsche unbedingt schriftlich fest, mündliche Mitteilungen können leicht in Vergessenheit geraten. All diese Wünsche, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, können Sie bei uns kostenlos deponieren.

Vorsorgemodell Sachwalter
Getreu unserem Motto „Jeder Mensch ist wertvoll“ hat die Bestattung Kärnten ein eigenes Vorsorgemodell entwickelt um alleinstehenden Heimbewohnern und beschwaltet Personen einen würdigen Abschied zu ermöglichen. Dieses Modell umfasst alle notwendigen Leistungen, damit sich Ihre Liebsten um nichts kümmern müssen.

An den Wurzeln eines Baumes - die Bestattungsalternative in der Natur
Der Friedensforst ist eine alternative Bestattungsform der Bestattung Kärnten. Die Asche Verstorbener wird nach der Kremation in einer biologisch abbaubaren Urne an den Wurzeln eines Baumes beigesetzt, der in einem als Friedensforst ausgewiesenen Wald steht. Die Friedensforste (in Klagenfurt/Sattnitz, in Velden am Wörthersee, am Sternberg (Wernberg), in Ledenitzen (Faakersee) und in Gurk) sind naturbelassene und idyllische Waldareale, dessen Fortbestand durch ein auf 90 Jahre angelegtes waldschonendes Baumbestattungskonzept gesichert ist. Die Grabpflege wird von der Natur übernommen.

Die Bestattung an einem Baum beruht auf einem Vorsorgekonzept
Zu Lebzeiten entscheiden sich Familien oder Einzelpersonen für diese Form des naturnahen Abschieds, in dem sie das Nutzungsrecht für bis zu 99 Jahre an einem eigenen privaten Familienbaum oder an einer Urnengrabstätte unter einem Gemeinschaftsbaum ihrer Wahl erwerben. Jeder für Beisetzungen vorgesehene Baum ist mit einer Baumregisternummer versehen. Der Preis dafür variiert je nach Alter, Lage, Stammumfang und Wertigkeit des Baumes.



Bestattung Kärnten

**Der letzte Weg bleibt unvergessen ...
Jeder Mensch ist wertvoll.
Abschied mit Kultur!**

**Rat und Hilfe im Trauerfall, auch bei Ihnen zu Hause.
Sorgen Sie vor!
Wir beraten Sie einfühlsam und diskret.**

Besuchen Sie auch unser kostenloses Kondolenzportal:
www.pax-requiem.at

www.bestattung-kaernten.at

T 050 199
office@bestattung-kaernten.at

© Spillhaus - Foto.de.com

IMPRESSUM

Kanzlei für Kommunikation.
bigbang

Fachlich geprüft
Amt der
Kärntner
Landesregierung,
Abteilung 5 – Gesundheit
und Pflege

Typografie
Bree
Minion Pro

Papier
Bilderdruck
UPM Satin mit Volumen

Herstellung
Druck Styria GmbH & Co KG

**Medieninhaber
Eigentümer
Herausgeber**
bigbang GmbH. Kanzlei für Kommunikation.
Bahnhofstraße 53
9020 Klagenfurt am Wörthersee
www.bigbang.at
kanzlei@bigbang.at
+43 (0)664 150 21 87

**Herausgeber
Projektleitung**
Christian Smerietschnig

Projektkoordination
Katrín Dohr

Anzeigenleitung
Stephan Falkner

Bildnachweise
Gernot Gleiss
Diakonie
Gerhard Maurer
Adobe Stock
Shutterstock

LAND  KÄRNTEN

Pflegetelefon

Für Ihre Fragen rund
um das Thema Pflege.

0720 788 999

Mo bis Fr, 10–11 Uhr

zum Ortstarif



Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.gps-ktn.at